

J70 Team Webinarreihe 2021

Von der Vorstartphase bis ins Ziel



Radolfzell, 12.03.2021

Christoph Zeiser / Julian Hipp





Über dieses Webinar



- **Für wen ist dieses Webinar geeignet?**

Für jeden Segler, der seine Regattakenntnisse erlangen, vertiefen oder ausbauen möchte.

- **Welche Art von Regatten werden behandelt?**

Regatten generell, es wird neben untersch. Windstärken auch speziell eingegangen auf

- Jolle vs. Yacht
- Klasse vs. Handicap
- Spinnaker vs. Gennaker

- **Jeder kann etwas mitnehmen**



Über uns



Julian Hipp

34, Arzt

Opti, 420er, 470er, Melges24

Steuermann



Christoph Zeiser

31, Key Account Manager

Opti, 420er, 470er, 49er, Melges24, Moth

Steuermann



Agenda



1. **Webinar: Start mit Vor- und Nachstartphase 22.01.2021, 20:00**
 - a) **Vorbereitung:** Aufbauen, Auslaufen, Startlinie, Taktischer Plan
 - b) **Start:** Bevorteilte Seite, Erste Reihe, Platz nach Lee, Speed, Entscheidungsfreiheit
 - c) **Probleme:** Start im Pulk, Zweite Reihe, Falsche Seite, Sichere Leestellung
 - d) **Nachstartphase:** Taktischen Plan umsetzen, Speed, Streckbug, Freier Wind, Keine Zweikämpfe, Keine Extremschläge, Manöver minimieren

2. **Webinar: Kreuz und Luvtonne 12.02.2021, 20:00**
 - a) **Kreuztaktik:** Plan vs. Feldtaktik, Chance vs. Sicherheit, Nähe zum Feld, Zwischen Feld und Tonne bleiben
 - b) **Luvtonne:** spät auf die Layline, mit Steuerbordschlag ankommen,

3. **Webinar: Vorwind, Leetonne und Ziel und Regatta-Nachbereitung 12.03.2021, 20:00**
 - a) **Vorwind-Situationen:** Angriff und Verteidigung, Richtiger Kurs, Halsen-Entscheidung
 - b) Leetonne
 - c) Ziel

Vielen Dank

Sparkasse Singen-Radolfzell

IBAN: DE 21692500350004000022

BIC: SOLADES1SING

Betreff: Leistungssegeln

Fragen an sportwart@ycra.de



Teil 1 – Start und Nachstartphase

Regel- und Taktikseminar 2021

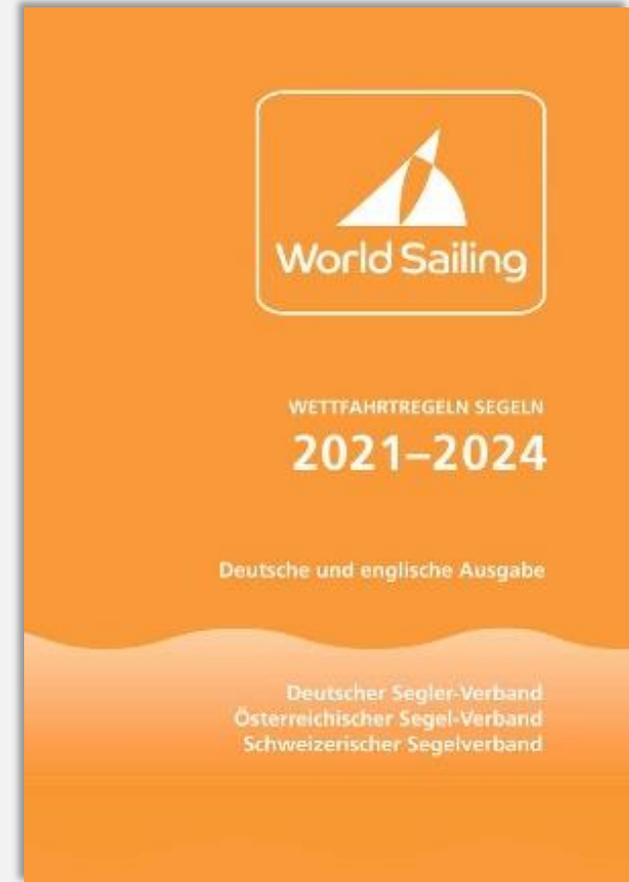
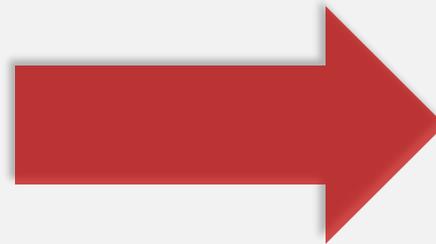
Julian Hipp und Christoph Zeiser





Neue Regeln 2021-2024

Altes Buch weg, neues Buch her!





Neue Regeln 2021-2024

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick



- Signale** Eine orangene Flagge(n) definiert nun den Peilstab der Startlinie, eine blaue Flagge(n) definiert nun den Peilstab der Ziellinie. Mit Flagge V (Viktor) und der neuen Regel 37 eingeführt, müssen mit einem Schallsignal alle Boote und Begleitboote den Funkkanal des Wettfahrtkomitees abhören sollen, um Such- und Sicherheitsinstruktionen zu empfangen.
- Definitionen** Start und Zieldurchgang: Es gilt nur mehr der Rumpf des Bootes, nicht mehr die Ausrüstung oder Besatzung.
Absegeln der Bahn: Nun in den Definitionen. Die WL hat nun das Recht, ein Boot ohne Protest mit NSC (did not sail the course) zu disqualifizieren, wenn es eine Bahnmarke auslässt oder an der falschen Seite lässt.
Zurufe: Allgemein verständliche Sprache erlaubt, Englisch gilt nach wie vor immer.
- Regel 2** Ein Verstoß gegen Regel 2 (Faires Segeln) ist nun immer eine nicht streichbare Disqualifikation (DNE).
- Wegerecht-Regeln** Beschränkung der Regel 16.2 (Wegerechtsboot ändert Kurs) auf die Begegnung auf einer Kreuz nach Luv.
- Foilen** Mit der Aktualisierung der 42.3(c) darf jetzt auch zum Einleiten des Foilens mit den Segeln gepumpt werden.
- Entlastungsregeln** Neue Regel 43, wann ein Boot von einem Regelbruch entlastet wird.
- Proteste und Anträge** Neues World-Sailing Protestformular
Bericht an das Protestkomitee gegen eine unterstützende Person bzgl. grob unsportlichem Verhalten.
2-Stunden Protestfrist für Proteste, die nicht Vorfälle auf der Bahn betreffen nach Erhalt der Information festgesetzt.
Wiedergutmachung 62.1(b) Schaden oder Verletzung: Das verletzende Boot muss eine Strafe bekommen oder annehmen.
Möglichkeit zur Veröffentlichung von Entscheidungen des Protestkomitees (Facts found, conclusions, decision, penalties).



Vorstart-Routine und Taktischer Plan



- **Einsegeln**

- Am Wind/Vorwind eintrimmen, idealerweise Speedvergleich mit zweitem Boot
- Bootshandling, alle Manöver fahren
- Kompasskurse, Winddreher (Systematik?), Böen, Stömung?
- Wenn möglich Seitenvergleich mit zweitem Boot
- Startlinie checken
- Taktischen Plan machen!



Taktischer Plan

Generelle Überlegungen



	Situation	Prioritäten beim Segeln
Keine bevorteilte Seite der Startkreuz	Stabiler Wind	Bootsgeschwindigkeit Freier Wind, keine Zweikämpfe (Großraumtaktik) Guter Start (Erste Reihe, bevorteilte Seite, freier Wind, Speed!) Wenig Manöver Felddeckung
	Instabiler Wind, Böen, Dreher	Maximaler Druck Streckbugsegeln ab Start Schnelle Entscheidungen TP spät machen Aufmerksam beobachten!!! Felddeckung
Eine Kreuzseite bevorteilt	Mehr Wind auf einer Seite	<ul style="list-style-type: none">• Auf bevorteilte Seite segeln (falls nötig auch in Abwinden)• ggf. kurze Wende zum freimachen, dabei nicht auf falsche Seite raussegeln lassen
	Stabiler Dreher durch Uferkonfiguration	
	Strömungsunterschiede	
	Langfristige dauerhafte Winddrehung über den Tag	



Starttaktik – Wo soll man starten?



Wo soll man starten: Relevante Faktoren für die Entscheidung

- Lage der Startlinie, Bevorteilte Seite
- Taktischer Plan für die Startkreuz
- Risikobereitschaft/ Risikomanagement

Prinzipien für den Start:

- Auf der bevorteilten Seite starten
- In der ersten Reihe starten
- Platz nach Lee verteidigen
- Mit Speed starten, optimaler Trimm direkt am Startschuss
- Entscheidungsfreiheit erlangen



Starttaktik – Aufteilung der Startlinie



Pin-End

Vorteil:

- freier Wind (aber **nur** wenn man den Start gewinnt!)

Nachteile:

- schwieriger Start
- großes Risiko für hohe Verluste
- Oft keine Möglichkeit zur Wende, taktische Optionen eingeschränkt

Mitte der Linie

Vorteil:

- Oft bessere Lücke
- Mehr taktische Optionen für beide Kursseiten
- Durchhängende Linie

Nachteile:

- Durchhängende Linie
- In großen Feldern abgeschwächter Wind in der Mitte der Linie durch Feld

Startschiff

Vorteil:

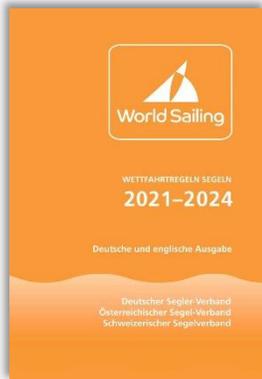
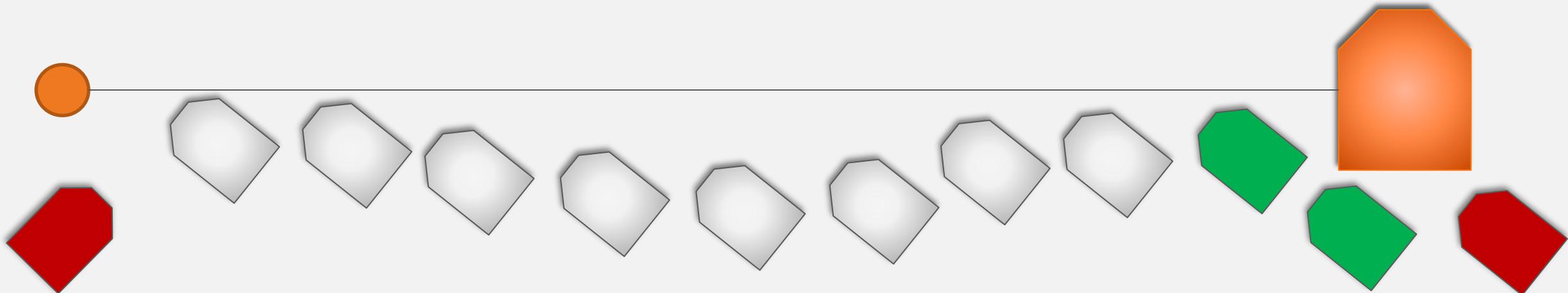
- Wende nach rechts meist schnell möglich
- Gute Peilung der Linie

Nachteile:

- Oft Pulkbildung
- Risiko keine Lücke am Startschiff zu bekommen (s. Szenario)



Regel 18 am Startschiff



Abschnitt C An Bahnmarken und Hindernissen

Die Regeln von Abschnitt C gelten nicht an einer von schiffbaren Wasser umgebenen Start-Bahnmarke oder ihrer Ankerleine von der Zeit an, ab der die Boote sich ihr nähern, um zu starten, bis sie diese passiert haben.



Starttaktik – Liniendurchhang



Full 470 Women Qualification Race 1 | Aarhus 2018

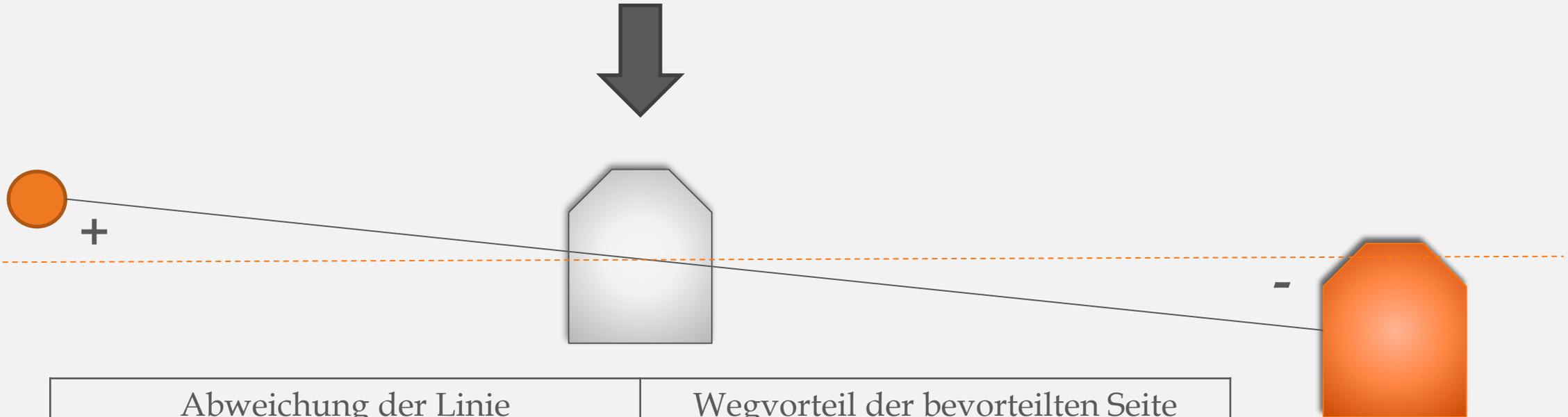
470 W, Race 1

Pre-Start





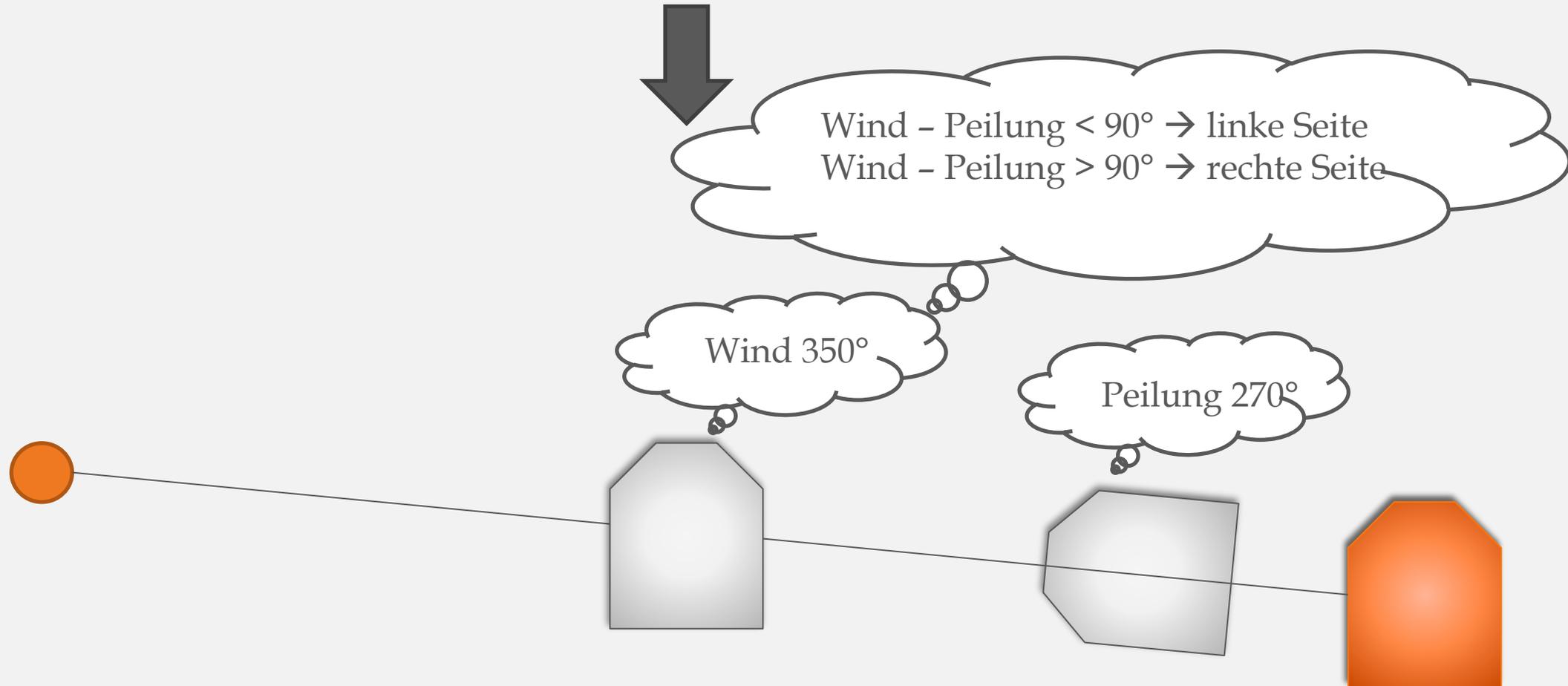
Starttaktik - Lage der Startlinie



Abweichung der Linie	Wegvorteil der bevorteilten Seite (Prozent der Linienlänge)
5°	9%
10°	17%
15°	26%
20°	34%



Starttaktik - Lage der Startlinie





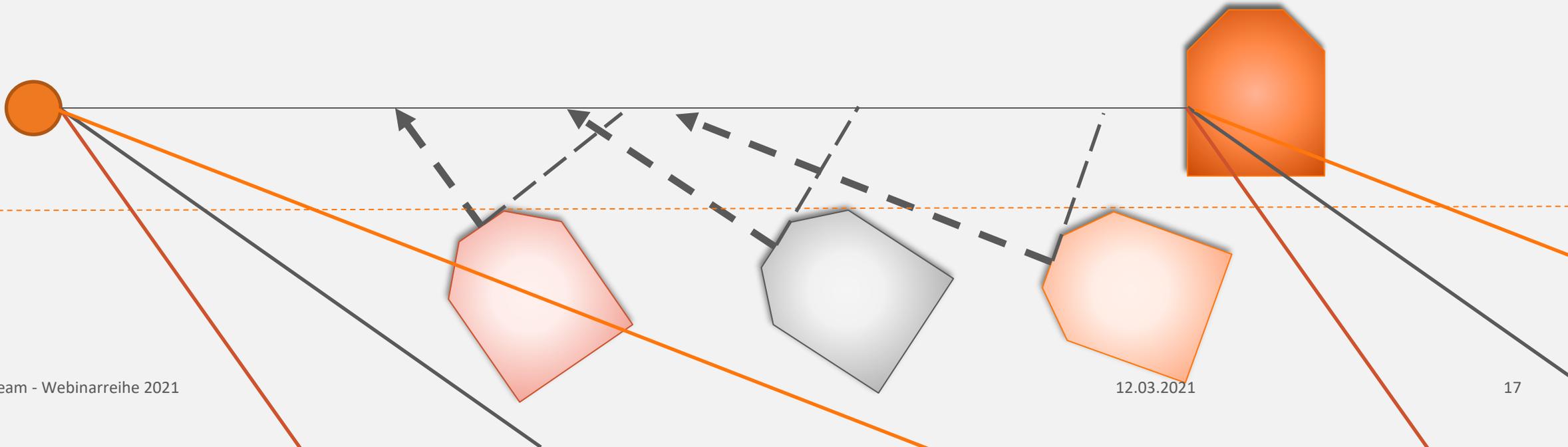
Starttaktik - "Startbox"



Distanz zur Startlinie
in Abhängigkeit von
der Windrichtung



Achtung! Bei starkem
Linksdreher verkleinert
sich die Startbox enorm!





Starttaktik

Taktischer Plan für die Nachstartphase



- Eine Seite des Kurses bevorteilt: Start auf dieser Seite
- Drehender/Böiger Wind: Ersten Dreher/erste Böe nach dem Start optimal ausfahren
- Im Zweifelsfall erhält man sich in der Mitte der Startlinie mehrere taktische Optionen offen – konservative/risikoarme Strategie



Startphase



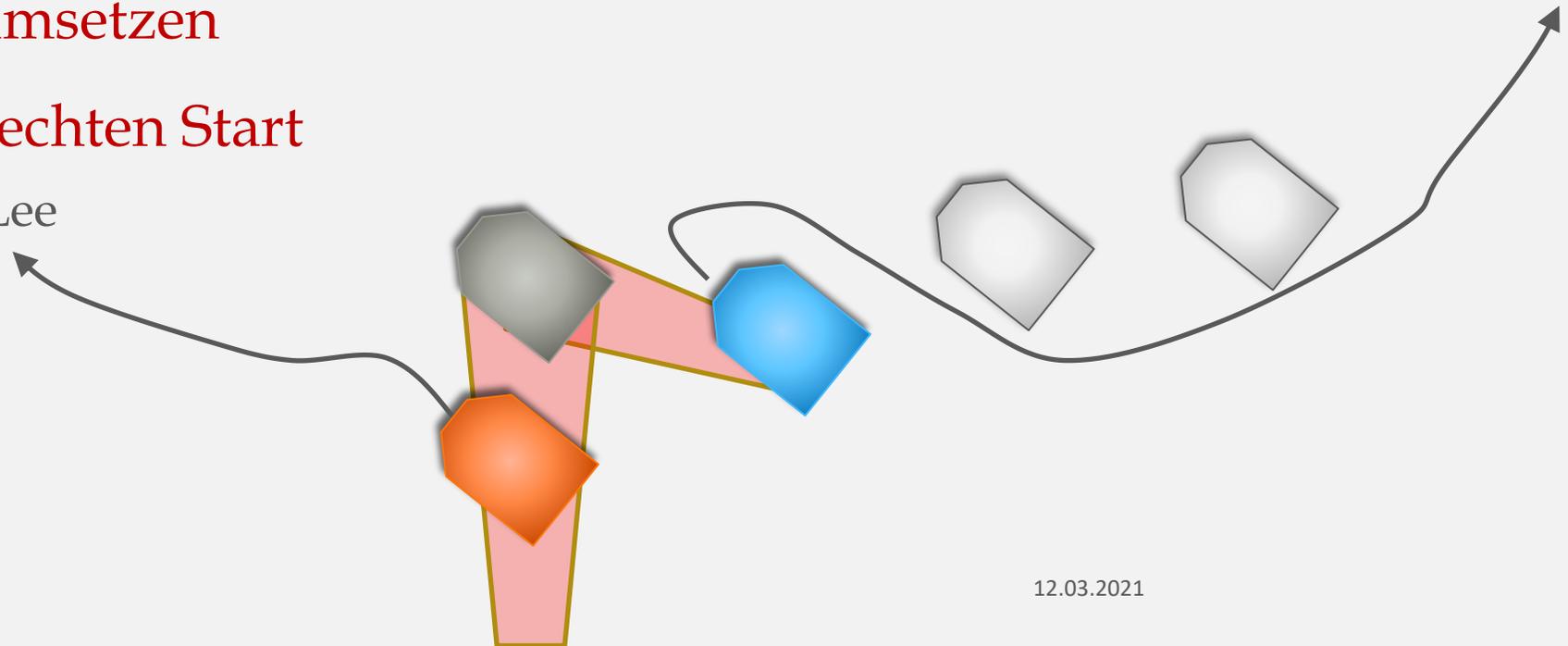
Zeit zum Start	Aufgaben
Bis 5 min	Zeit nehmen, Kompasskurse (Am Wind) checken, letzte Chance Trimm anzupassen (Jollen) Landpeilungen Linie
4 min	welche Flagge, Linie ausmessen
3-2 min	Nach Wind schauen, Böen relevant für Nachstartphase?, letzte Diskussion über TP, TP festlegen/bestätigen
2 min	auf die finale Startseite orientieren
1 min	Lücke suchen/ verteidigen, Abstand zu Linie
30 Sek.	Lücke nach Lee verteidigen, Lage zu anderen Booten, Abstand Linie (Durchhängende Linie?/ Peilung?), Letzte Chance für Doppelwende, Anfahren ansagen (Wann? Wie?)
20 Sek.	Trimm einstellen!
0-15 Sek.	Anfahren



Nachstartphase

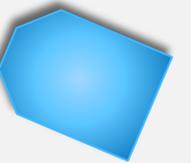
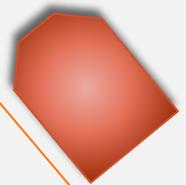
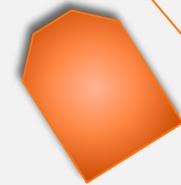
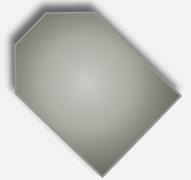
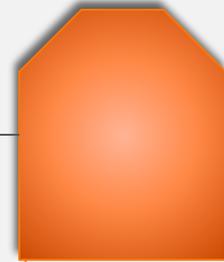
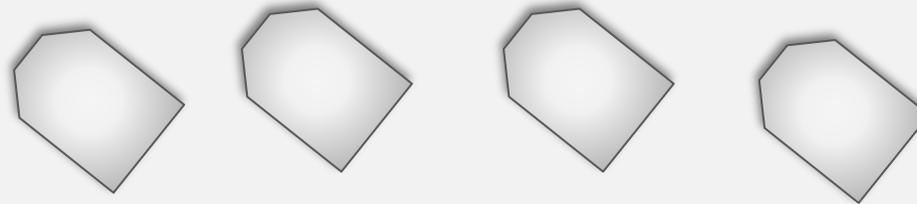
Vllt. weiter nach hinten?

- Start mit Speed und optimalem Trimm (rechtzeitig vor Start einstellen)
- Direkt nach Start in “high-mode” segeln, sichere Leestellung/Platz in 1. Reihe verteidigen, später dann “Am Wind”-Kurs mit optimalem VMG
- Taktischen Plan umsetzen
- Optionen für schlechten Start
 - Ausbrechen nach Lee
 - Wende



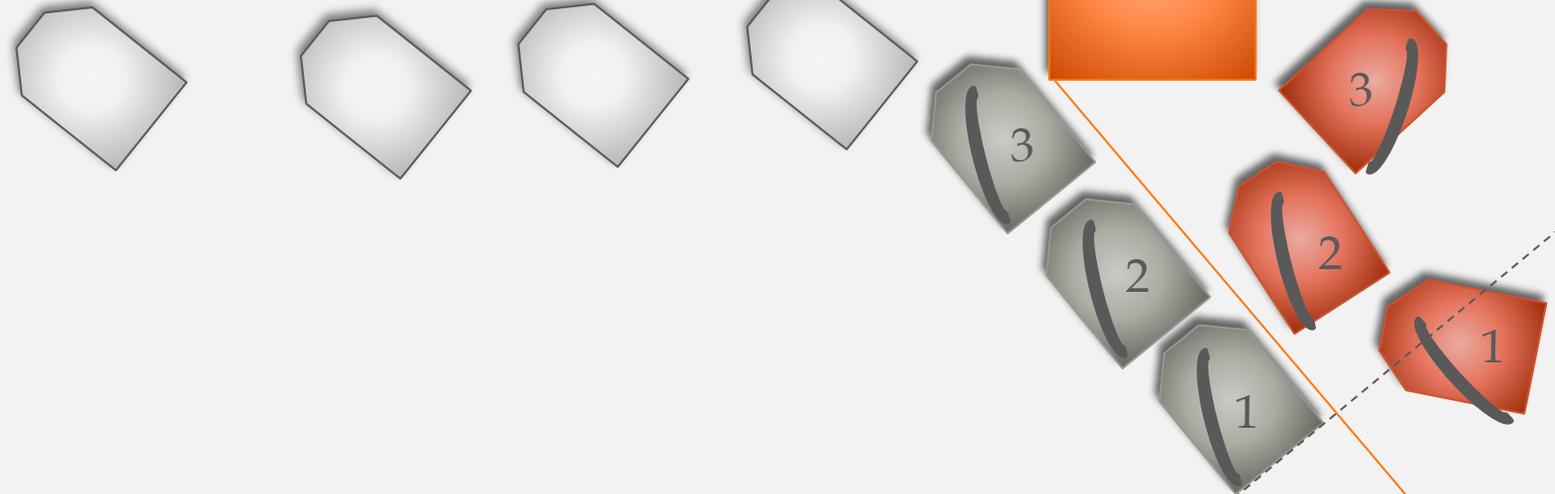


Szenario 1: Luvstart





Szenario 2: Gegner am Startschiff abstreifen





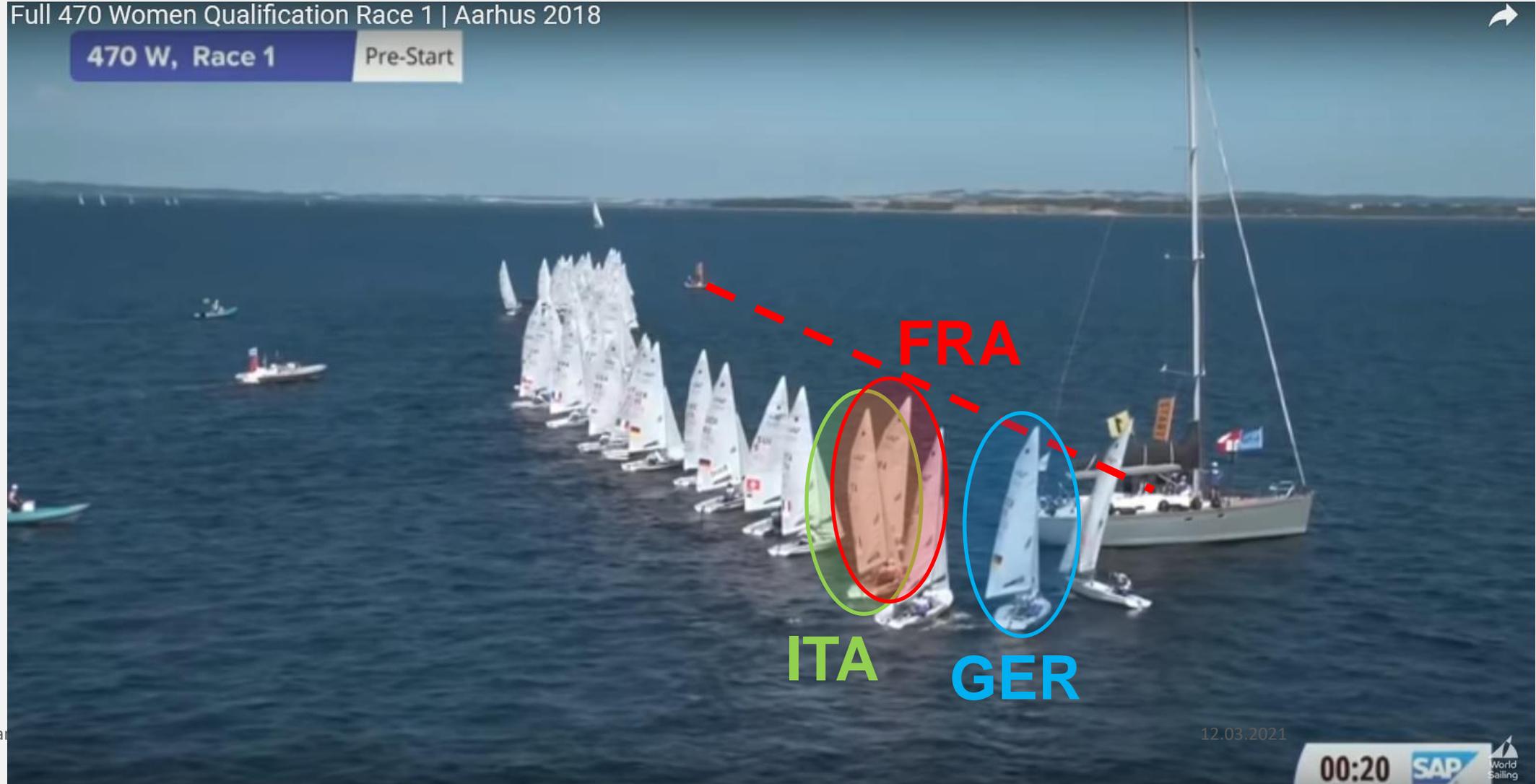
Szenario 1: Luvstart



Full 470 Women Qualification Race 1 | Aarhus 2018

470 W, Race 1

Pre-Start





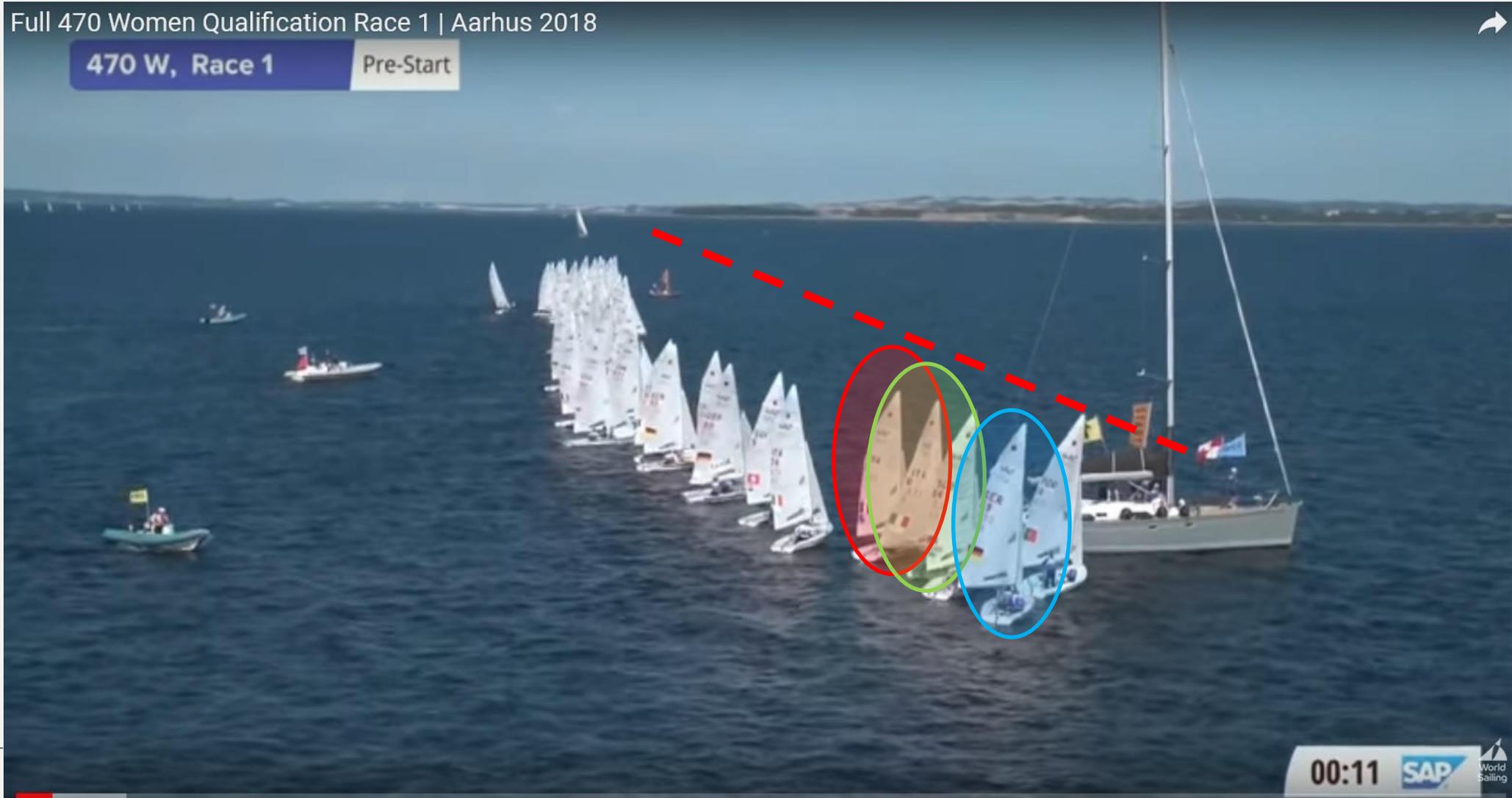
Szenario 1: Luvstart



Full 470 Women Qualification Race 1 | Aarhus 2018

470 W, Race 1

Pre-Start





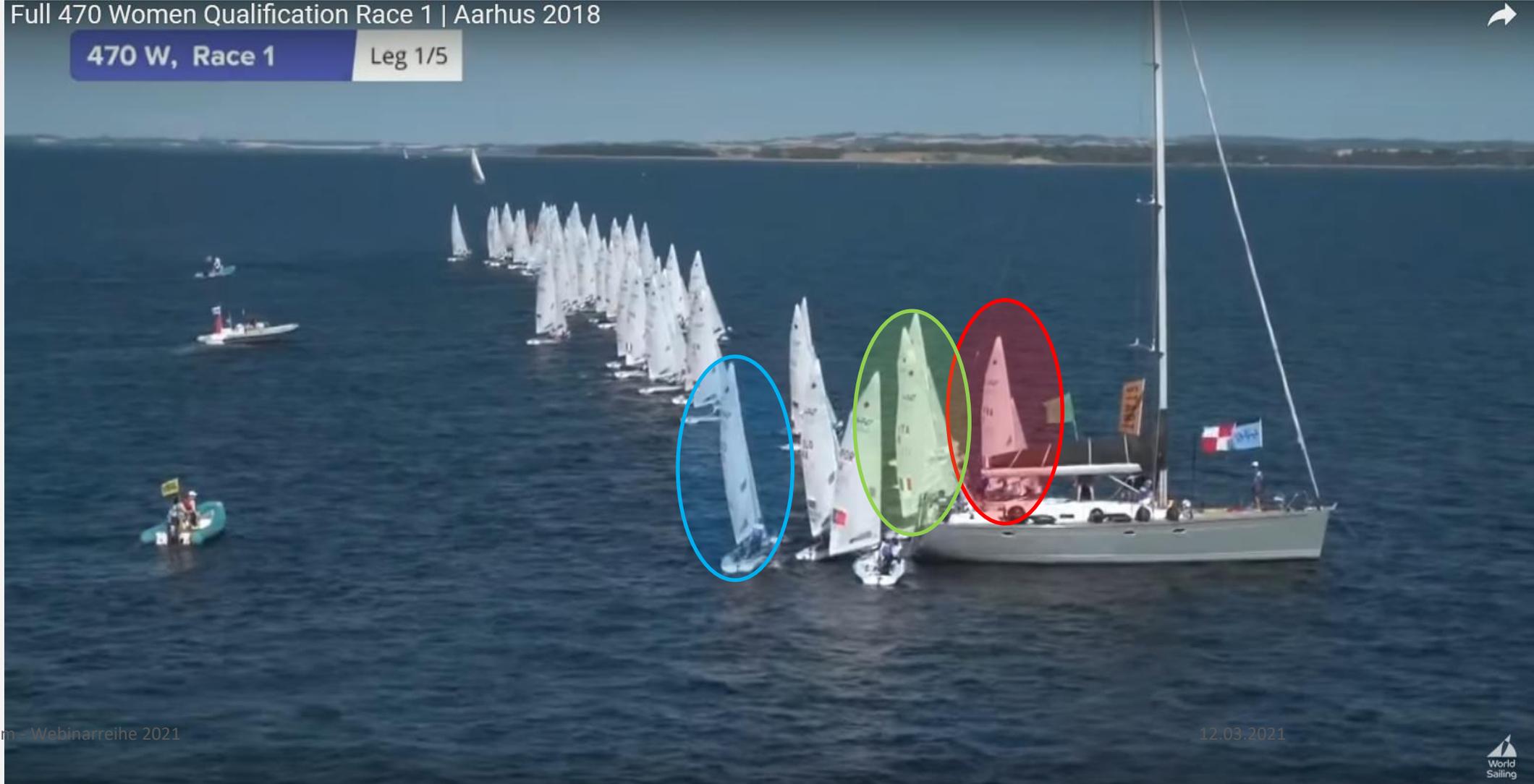
Szenario 1: Luvstart



Full 470 Women Qualification Race 1 | Aarhus 2018

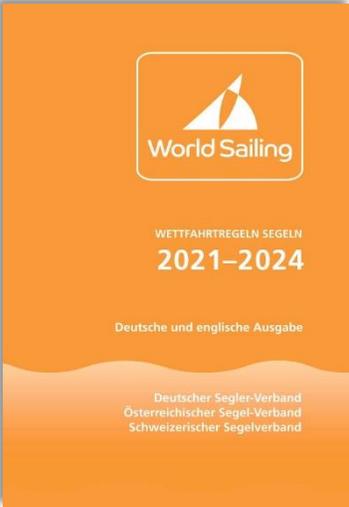
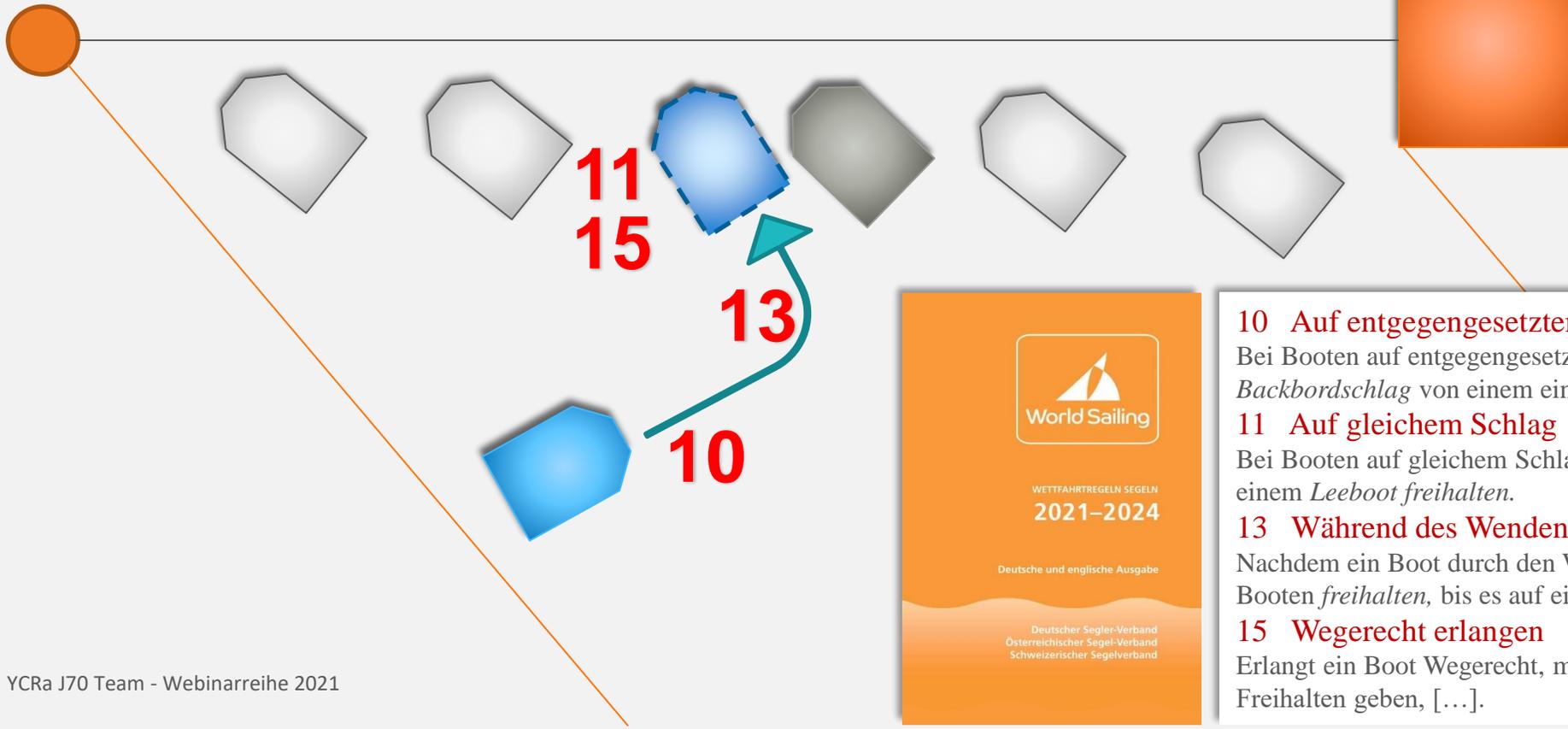
470 W, Race 1

Leg 1/5





Szenario 3: Geltende Regeln für das wendende Boot



- 10 Auf entgegengesetztem Schlag**
Bei Booten auf entgegengesetztem Schlag muss sich ein Boot auf *Backbordschlag* von einem ein Boot auf *Steuerbordschlag* freihalten
- 11 Auf gleichem Schlag**
Bei Booten auf gleichem Schlag, die *überlappen*, muss sich ein *Luvboot* von einem *Leeboot* freihalten.
- 13 Während des Wendens**
Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Amwindkurs abgefallen ist.
- 15 Wegerecht erlangen**
Erlangt ein Boot Wegerecht, muss es anfangs dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben, [...].

Szenario 3: Lücke verteidigen



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA

470 Men - Medal Prestart





Szenario 3: Lücke verteidigen – Angriff von Lee



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA

470 Men - Medal Prestart





Szenario 3: Lücke verteidigen – Lücke zu fahren



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA

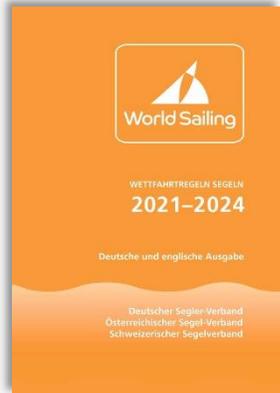
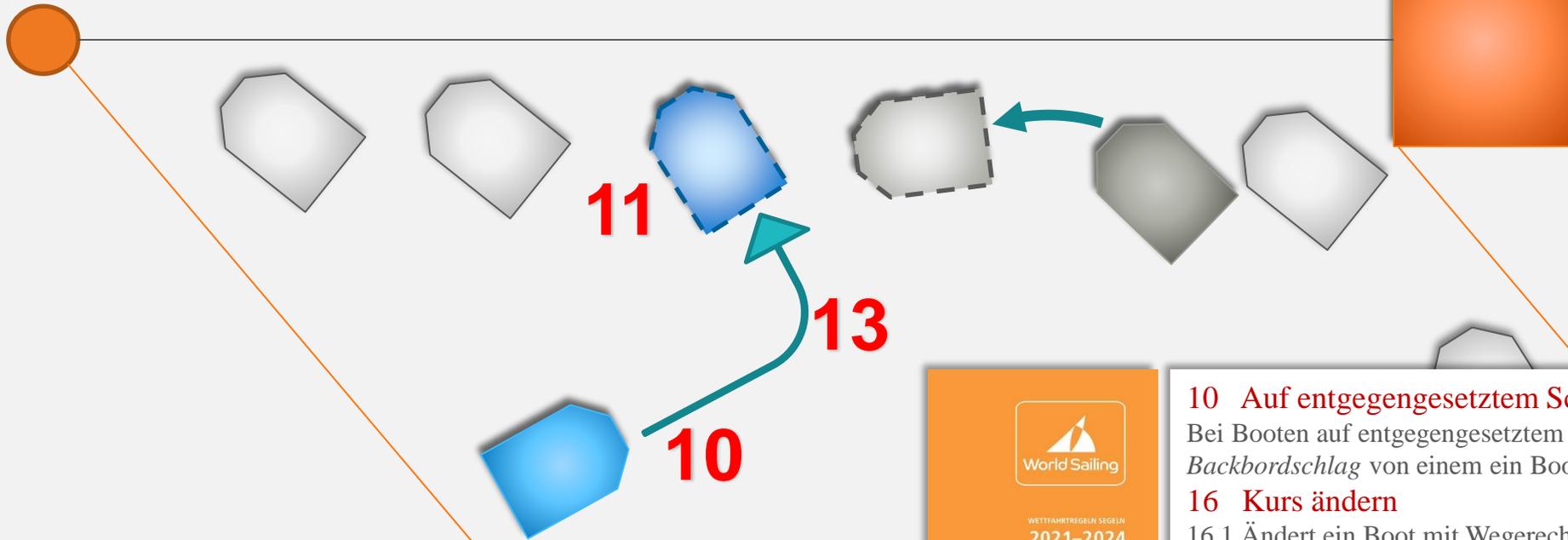
470 Men - Medal

Prestart





Szenario 3: Geltende Regeln für das verteidigende Boot



10 Auf entgegengesetztem Schlag
Bei Booten auf entgegengesetztem Schlag muss sich ein Boot auf *Backbordschlag* von einem ein Boot auf *Steuerbordschlag* freihalten

16 Kurs ändern
16.1 Ändert ein Boot mit Wegerecht den Kurs, muss es dem anderen Boot *Raum zum Freihalten* geben.



Szenario 3: Lücke verteidigen - Gegner wendet



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA

470 Men - Medal

Prestart





Szenario 3: Lücke verteidigen – eigene Doppelwende



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA

470 Men - Medal Prestart





Szenario 3: Lücke verteidigen



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA



470 Men - Medal

Prestart





Szenario 3: Lücke verteidigen



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA



470 Men - Medal

Leg 1





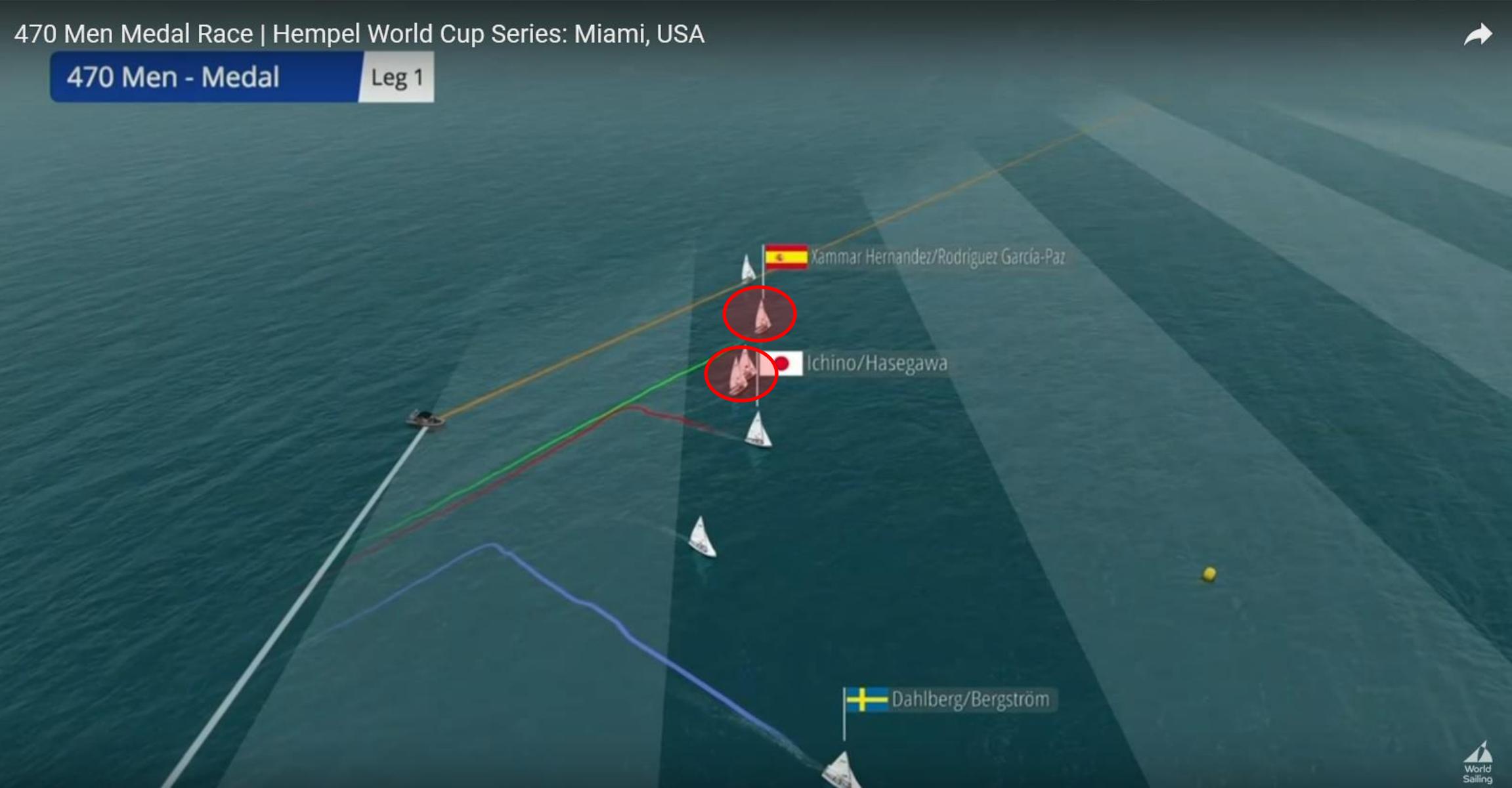
Szenario 3: Lücke verteidigen Beginn der Nachstartphase



470 Men Medal Race | Hempel World Cup Series: Miami, USA

470 Men - Medal

Leg 1





Start- und Nachstartphase

Take-Home-Message



- Wind-/Revierbedingungen erkennen, rechtzeitig Taktischen Plan machen
- Auf der bevorteilten Seite starten
- In der ersten Reihe starten, Aggressiv sein!
- Platz nach Lee verteidigen
- Mit Speed starten, optimaler Trimm direkt am Startschuss
- Entscheidungsfreiheit erlangen, Taktischen Plan umsetzen

Teil 2 – Kreuz-Taktik

Regel- und Taktikseminar 2021

Julian Hipp und Christoph Zeiser





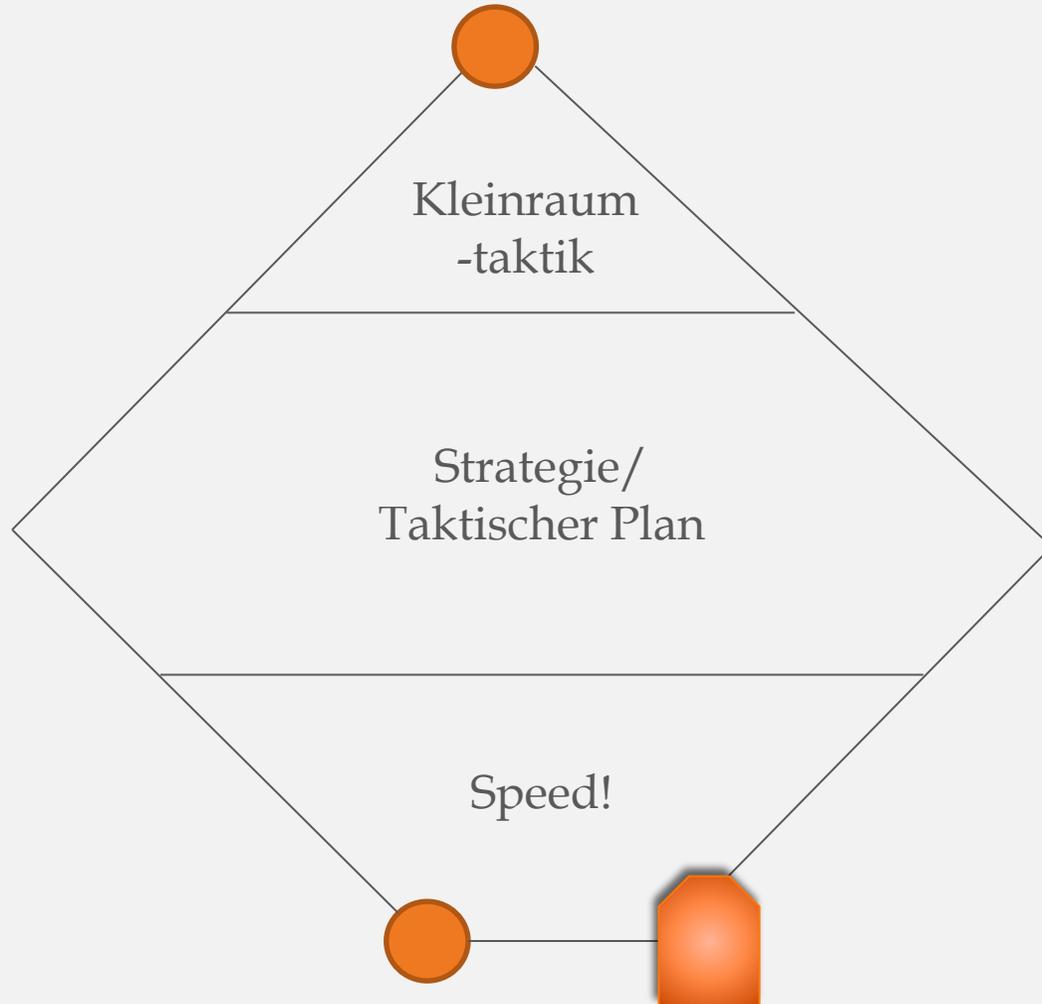
Nachstartphase/ Startkreuz



- Taktischen Plan umsetzen
- Maximale Bootsgeschwindigkeit segeln
- Streckbug segeln
- Freien Wind suchen (Freisegeln aus „hoffnungslosen Positionen“) – aber keine Änderung TP
- Großraumtaktik vor Kleinraumtaktik
- Abkassieren in guter Position
- Manöverminimierung, sinnvolles „Lane Management“

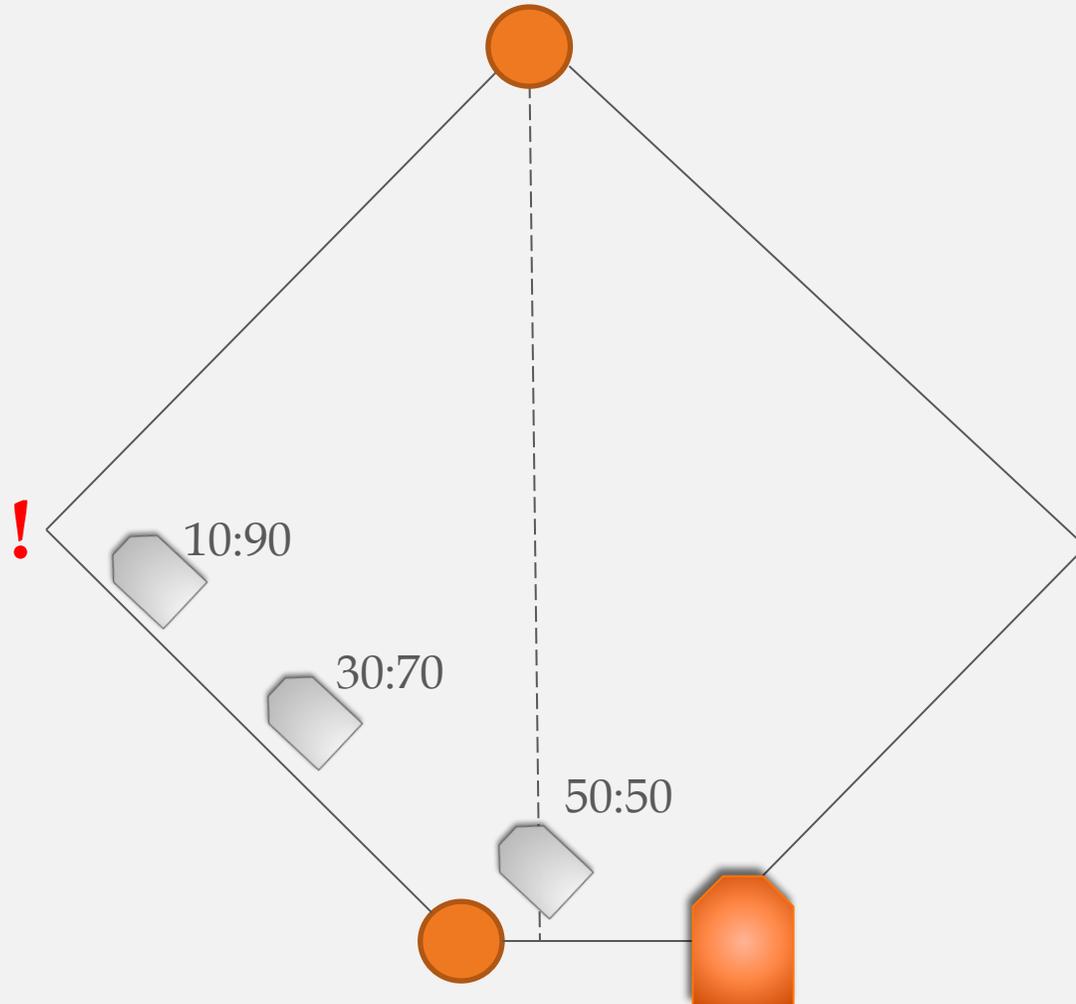


Positionierung auf dem Kurs



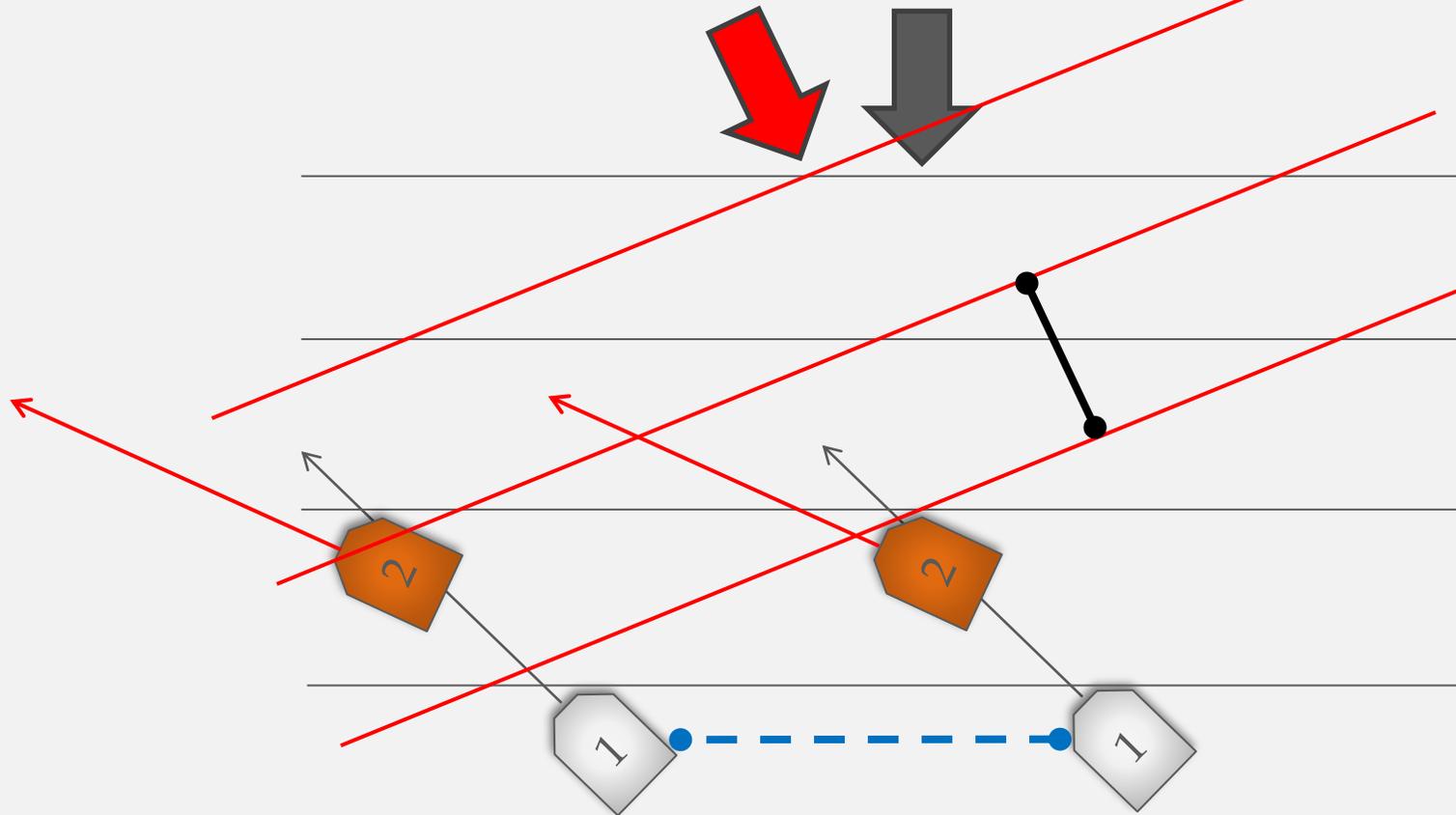


Positionierung auf dem Kurs





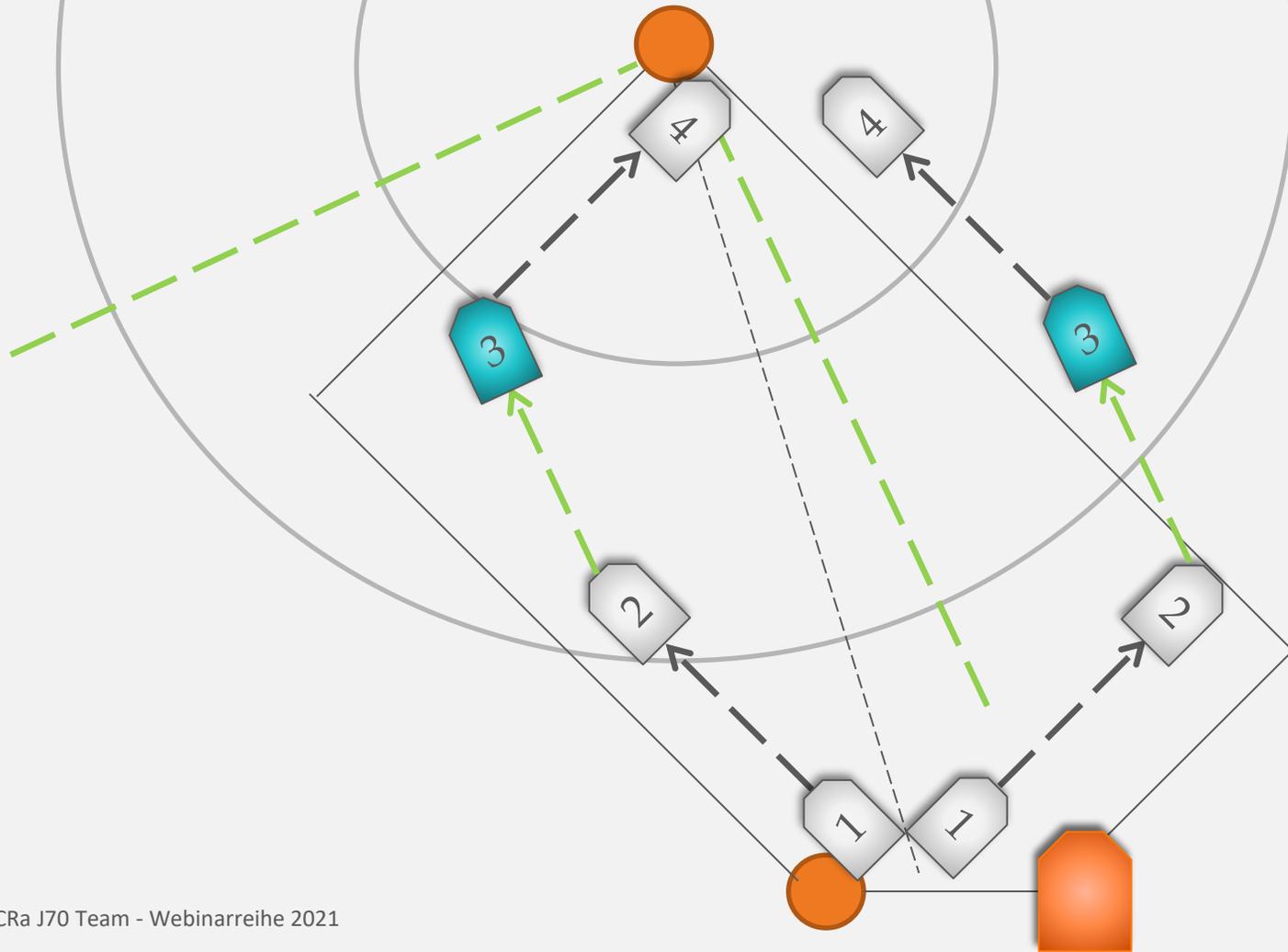
„Leiterstufen“ auf der Kreuz



Winddreher in Grad	Gewinn/Verlust in % des Querabstands
2°	5%
5°	12%
10°	25%
15°	37%



Streckbugsegeln

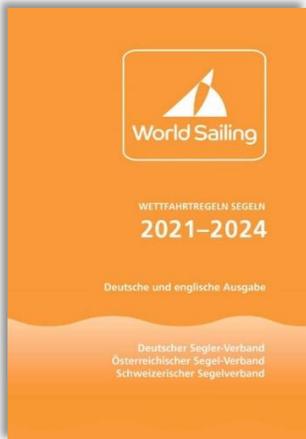
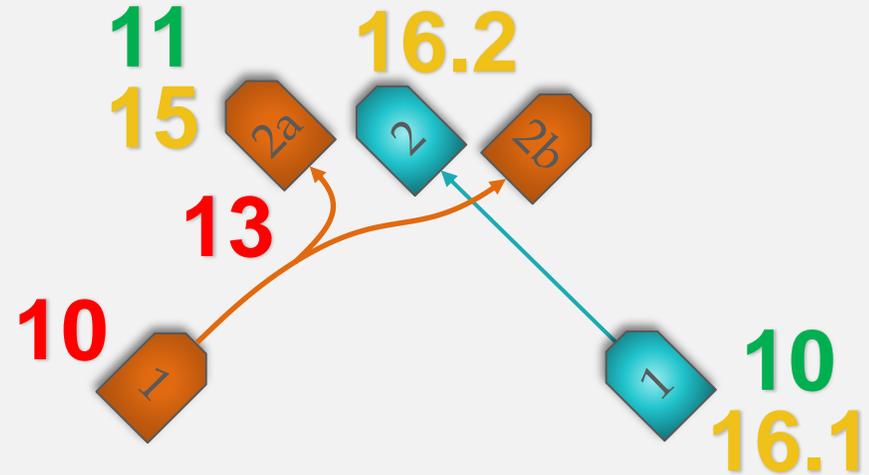




Aufeinandertreffen zweier Boote auf der Kreuz



- Meistens im 90°-Winkel
- Ausweichpflichtiges Boot hat 2 Optionen
 - a) Unterwenden
 - b) Achteraus passieren



10 Auf entgegengesetztem Schlag

Bei Booten auf entgegengesetztem Schlag muss sich ein Boot auf *Backbordschlag* von einem ein Boot auf *Steuerbordschlag* freihalten

11 Auf gleichem Schlag

Bei Booten auf gleichem Schlag, die *überlappen*, muss sich ein *Luvboot* von einem *Leeboot* freihalten.

13 Während des Wendens

Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Amwindkurs abgefallen ist.

15 Wegerecht erlangen

Erlangt ein Boot Wegerecht, muss es anfangs dem anderen Boot *Raum* zum *Freihalten* geben, [...].

16.1 Kurs ändern

Ändert ein Boot mit Wegerecht den Kurs, muss es dem anderen Boot *Raum* zum *Freihalten* geben.



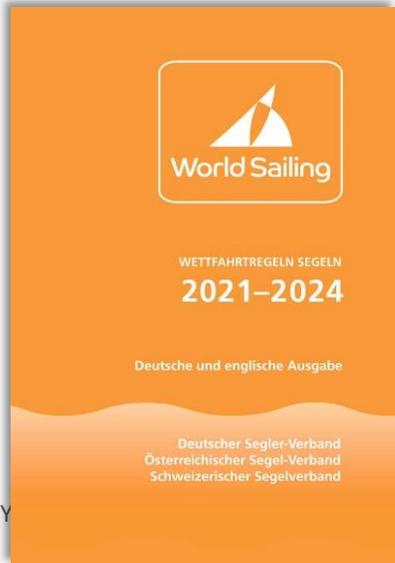
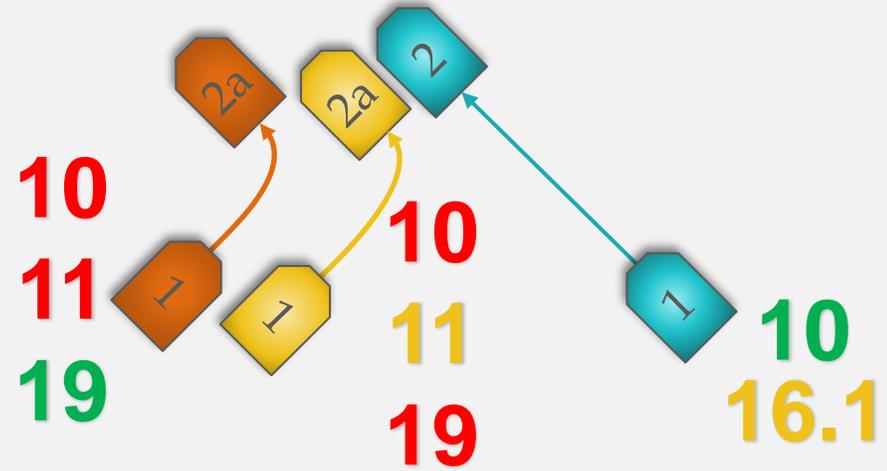
Aufeinandertreffen dreier Boote auf der Kreuz



• Bei 2 ausweichpflichtigen Booten:

Generell: Wegerechtsboot entscheidet

- a) Beide unterwenden
- b) Beide passieren achteraus



10 Auf entgegengesetztem Schlag

Bei Booten auf entgegengesetztem Schlag muss sich ein Boot auf *Backbordschlag* von einem ein Boot auf *Steuerbordschlag* freihalten

13 Während des Wendens

Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Amwindkurs abgefallen ist.

19 Raum geben an einem Hindernis

(a) Ein Boot mit Wegerecht kann wählen, auf welcher Seite es ein Hindernis passieren will.

(b) Überlappen Boote, muss das außenliegende Boot dem innenliegenden Boot Raum zum Passieren zwischen ihm und dem Hindernis geben, [...]

20 Raum zum Wenden an einem Hindernis

20.1 Zuruf

Ein Boot kann durch Zurufen Raum verlangen um zu wenden und einem auf gleichen Schlag segelnden Boot auszuweichen. [...]

20.2 Reaktion

(c) Ein angerufenes Boot muss reagieren, indem es entweder so bald wie möglich wendet oder sofort antwortet: „Wenden Sie“, und dann dem rufenden Boot den Raum gibt um zu wenden und ihm ausweicht.



Aufeinandertreffen dreier Boote auf der Kreuz

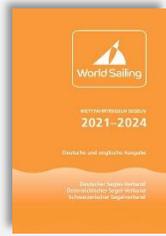
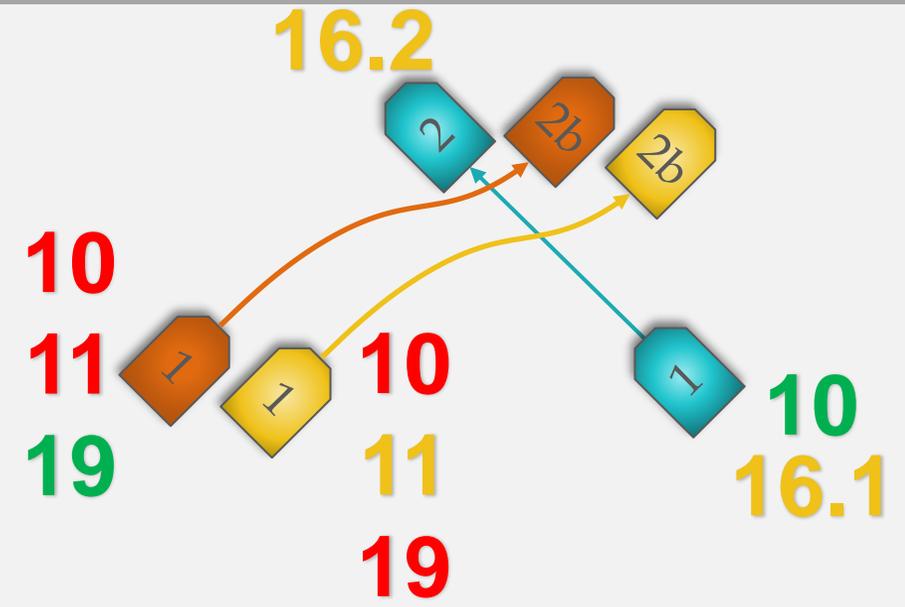


- Bei 2 ausweichpflichtigen Booten:

Generell: Wegerechtsboot entscheidet

- a) Beide unterwenden
- b) Beide passieren achteraus

- In beiden Fällen gilt: Unterwenden ist immer riskanter als achteraus passieren!



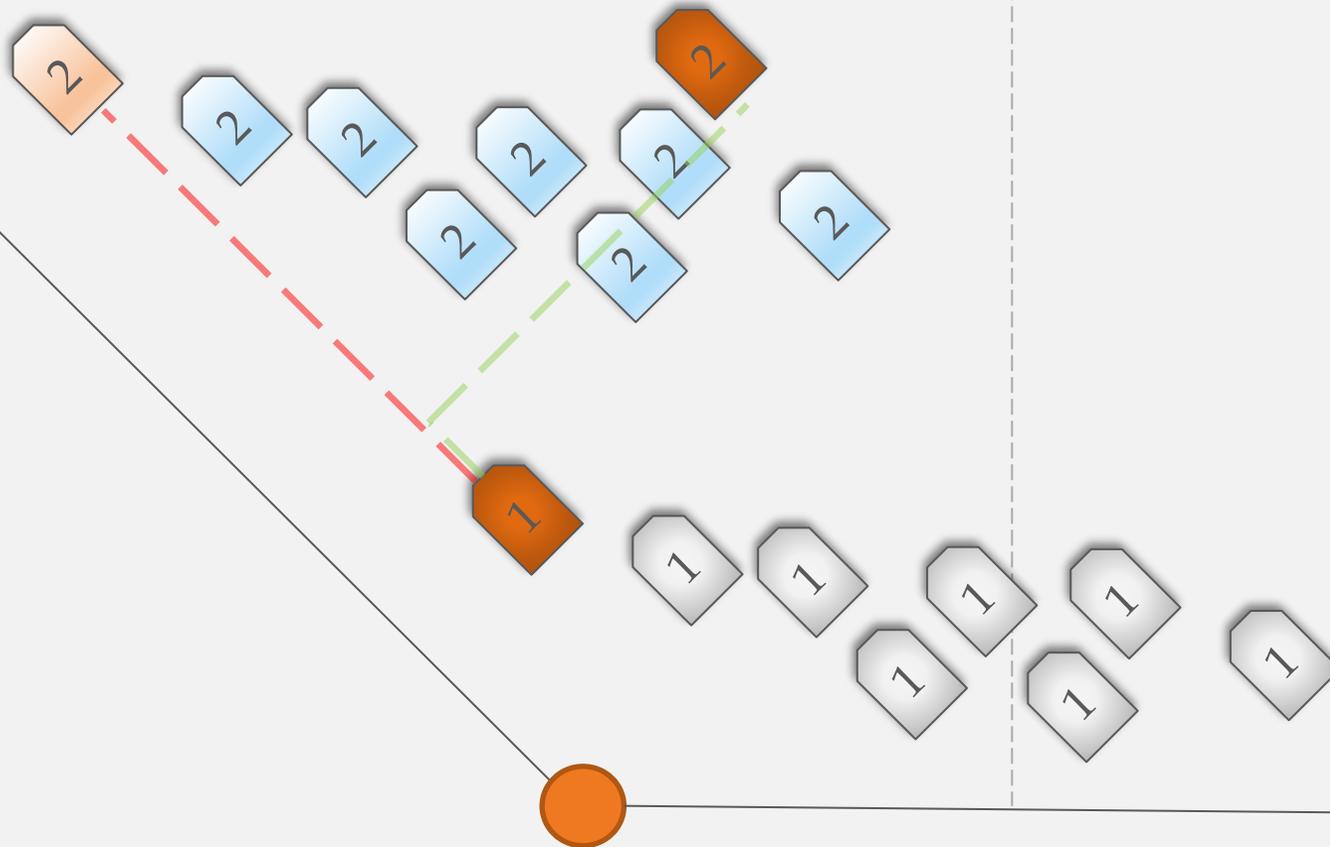
10 Auf entgegengesetztem Schlag
Bei Booten auf entgegengesetztem Schlag muss sich ein Boot auf Backbordschlag von einem ein Boot auf Steuerbordschlag freihalten
19 Raum geben an einem Hindernis
(a) Ein Boot mit Wegerecht kann wählen, auf welcher Seite es ein Hindernis passieren will.
(b) Überlappen Boote, muss das außenliegende Boot dem innenliegenden Boot Raum zum Passieren zwischen ihm und dem Hindernis geben, [...]



Abkassieren statt Extremschlag



Prinzip 1: Positionierung zwischen nächster Bahnmarke und Feld



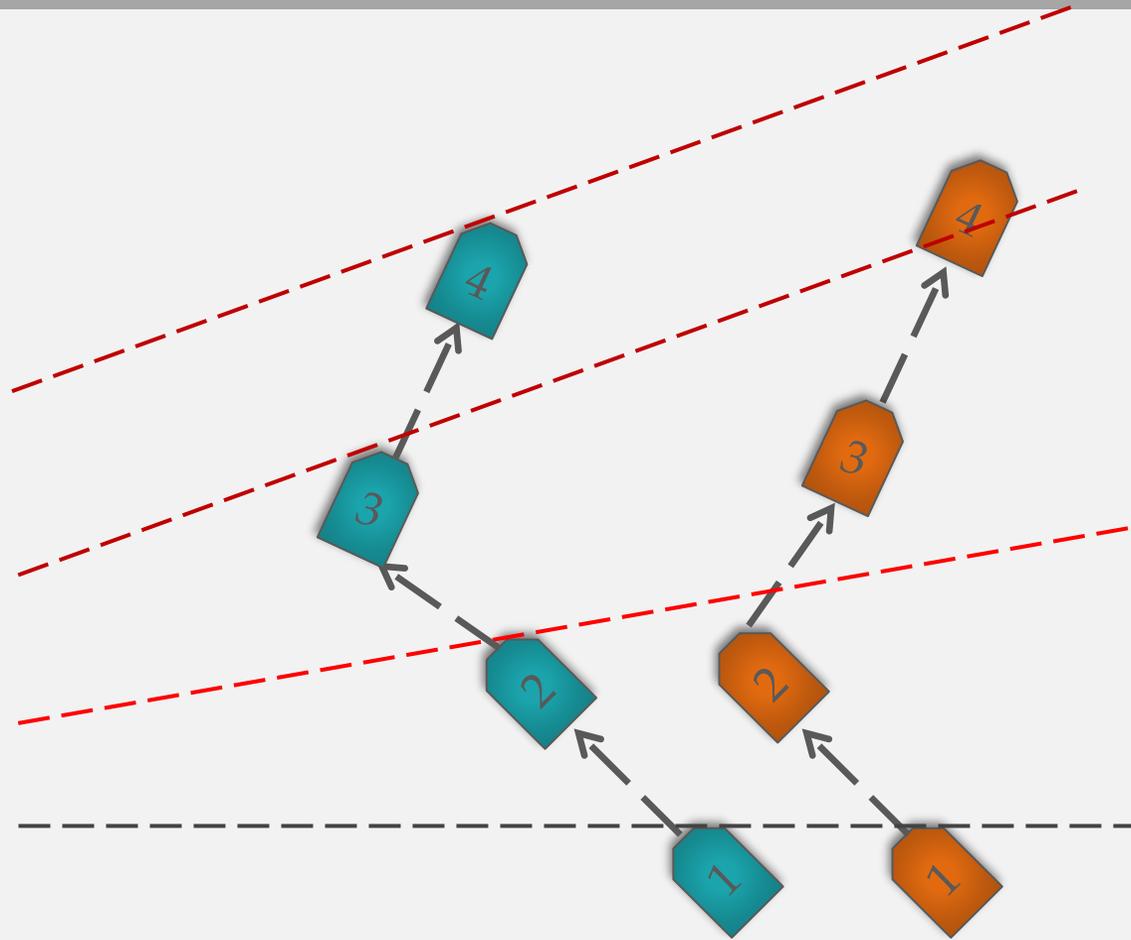
Prinzip 2: Nähe zum Feld suchen

→ **Taktischer Plan vs. Feldtaktik**

→ **konservativ vs. risikoreich**



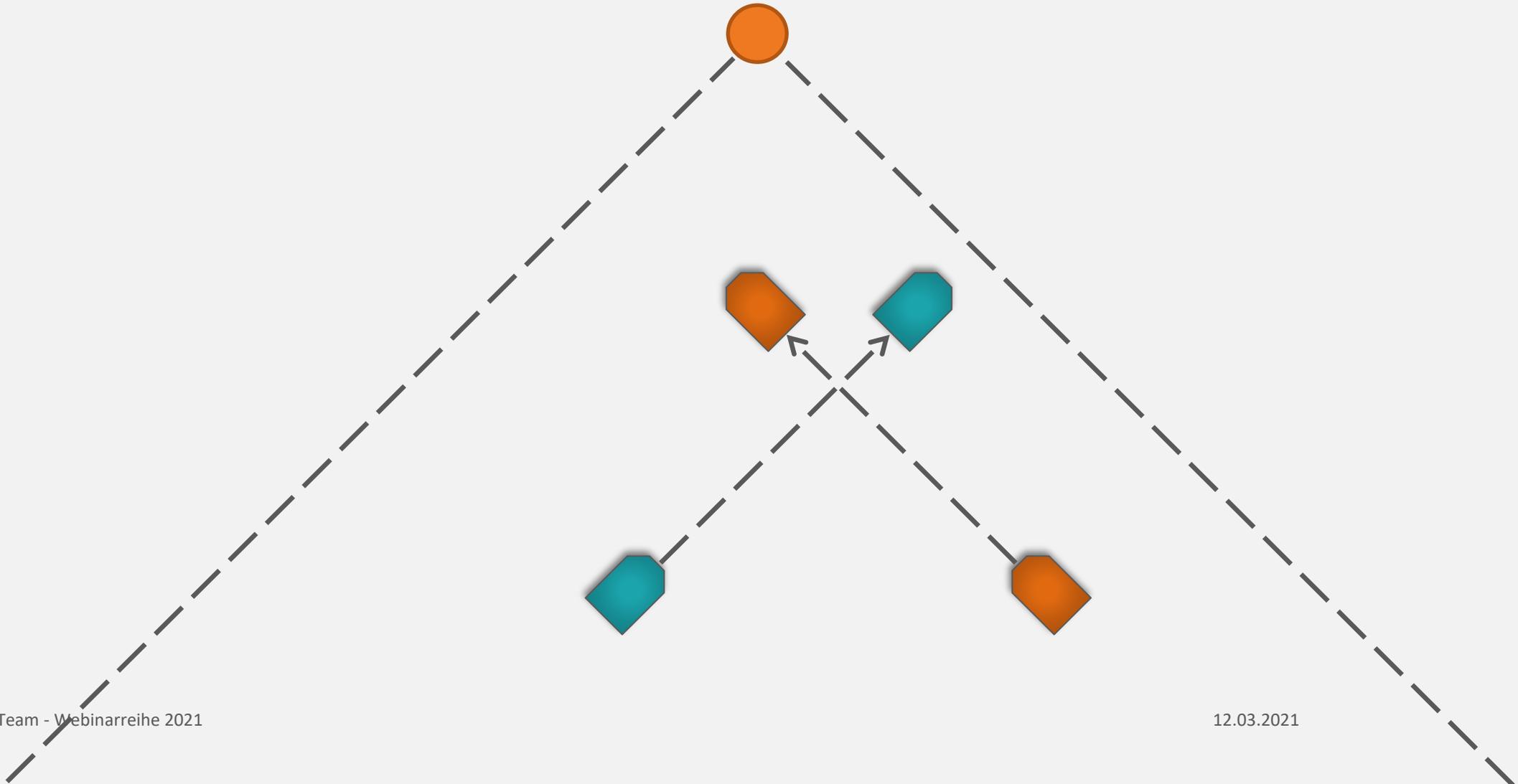
Bleibende Winddrehung



- Bei stetigen Drehungen dem Wind zunächst tief entgegenfahren, erst später Wenden (im Kontrast zum Streckbugsegeln bei pendelndem Wind)
- Jeder „letzte“ Dreher vor der Luvtonne sollte als stetige Drehung betrachtet werden.

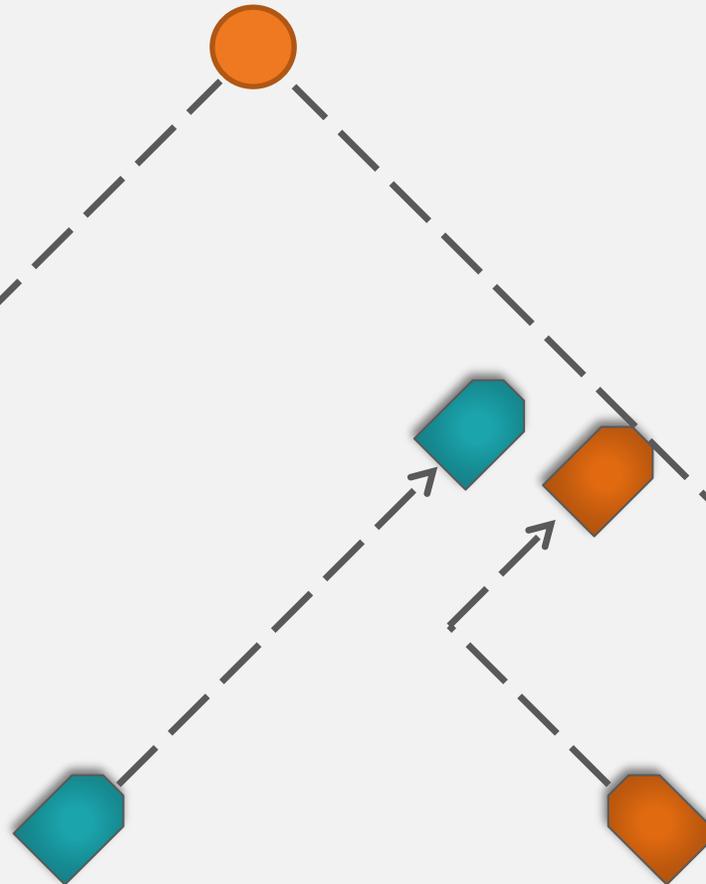


Unterwenden oder Durchfahren?





Unterwenden oder Durchfahren?



Entscheidungskriterien:

- Auf welche Kursseite möchte ich?
- Wie weit zu den Anlegelinien?
- Wie ist meine aktuelle Position (freie Bahn?, Abdeckung?)
- Können zukünftige Vorfahrtssituationen durch diese Entscheidung beeinflusst werden? (Rechte Kursseite aufgeben oder verteidigen?)



Annäherung an die Luvbahnmarke

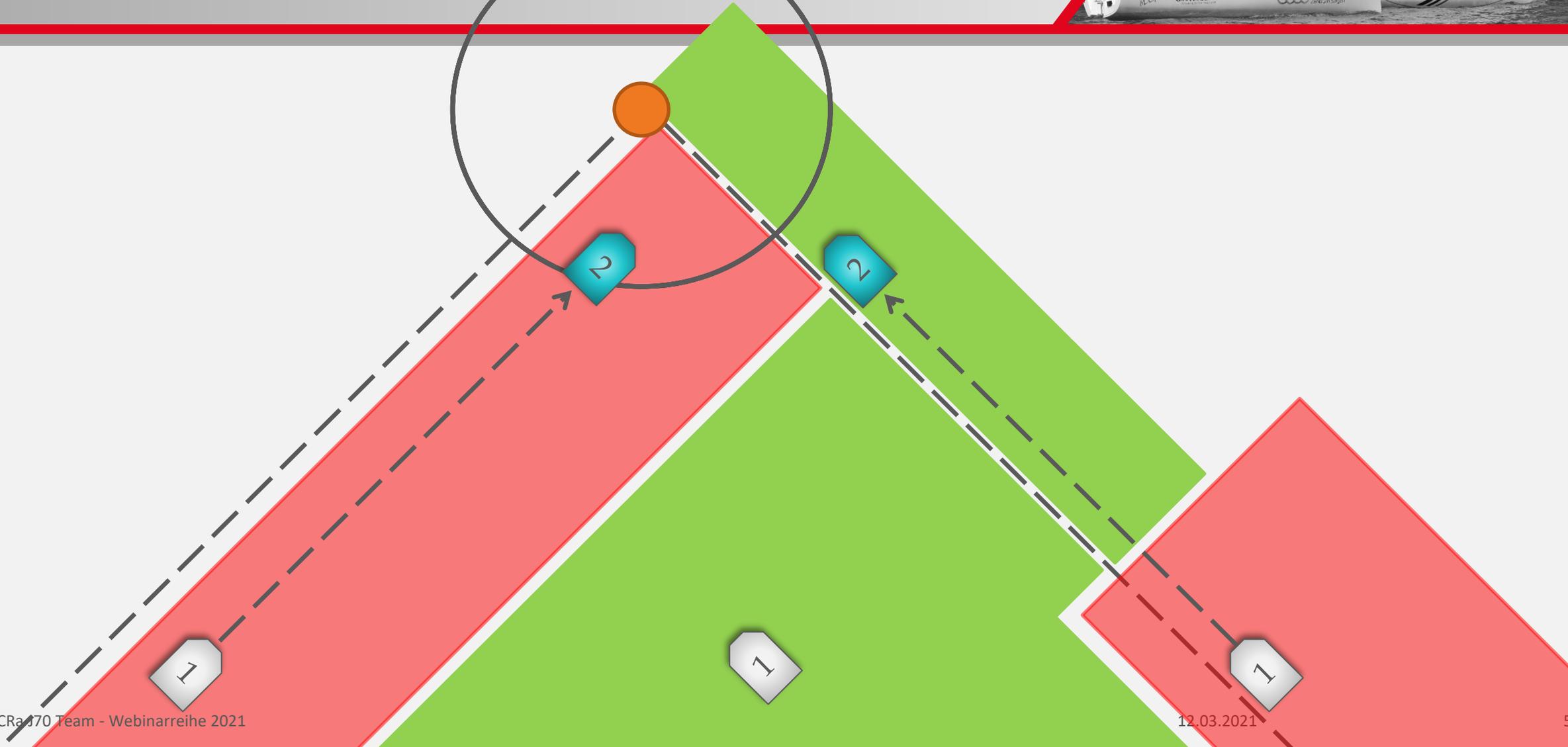


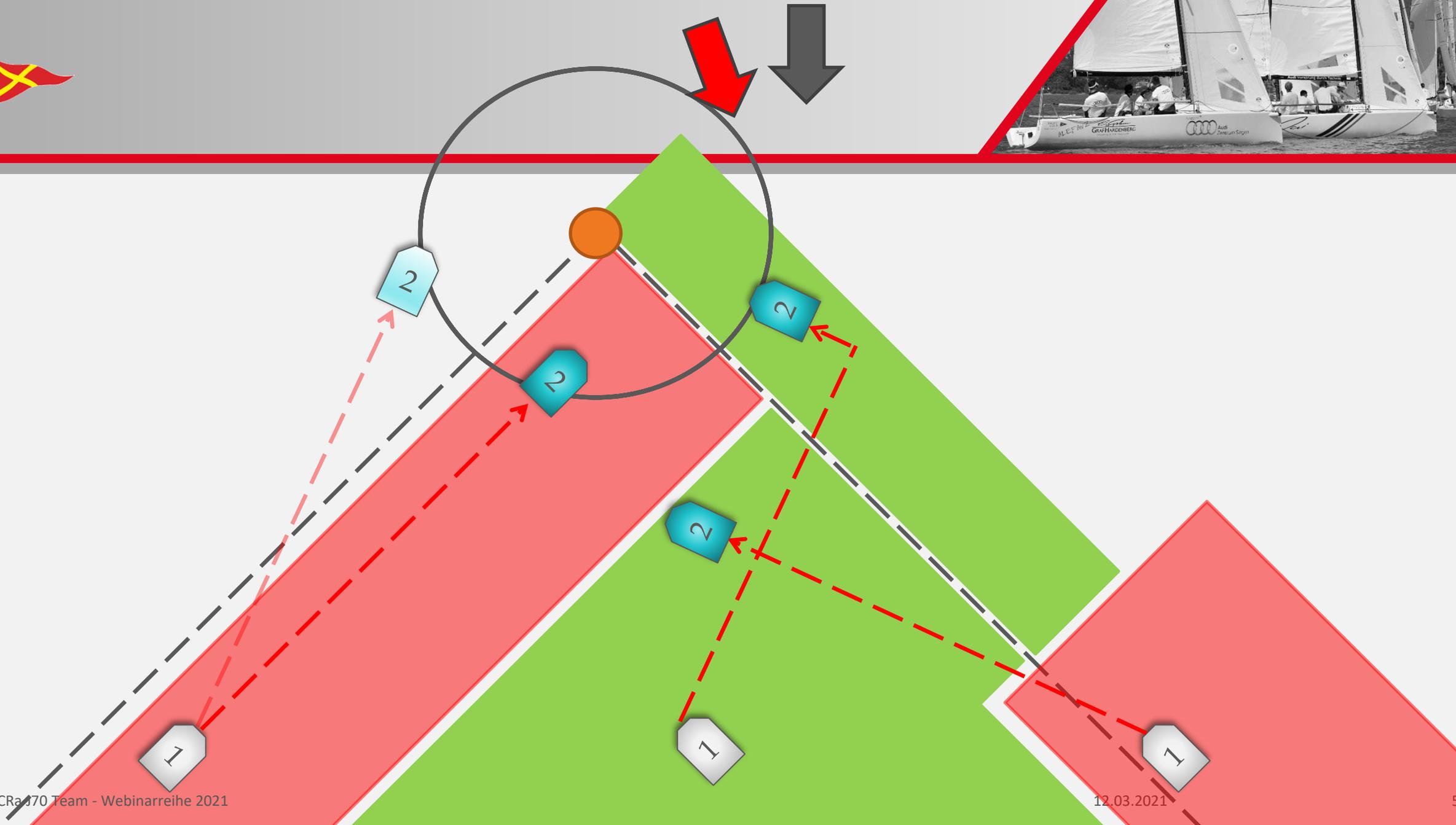
- Anliegelinesien spät ansegeln
- Auf Steuerbordschlag an die Luvtonne kommen
- Den letzten Winddreher als dauerhaften Dreher betrachten
- Solange wie möglich im freien Wind bleiben, deutliches Übersegeln der Anliegeline aber vermeiden (zusätzliche Wegstrecke, die man sogar doppelt segeln muss...!)

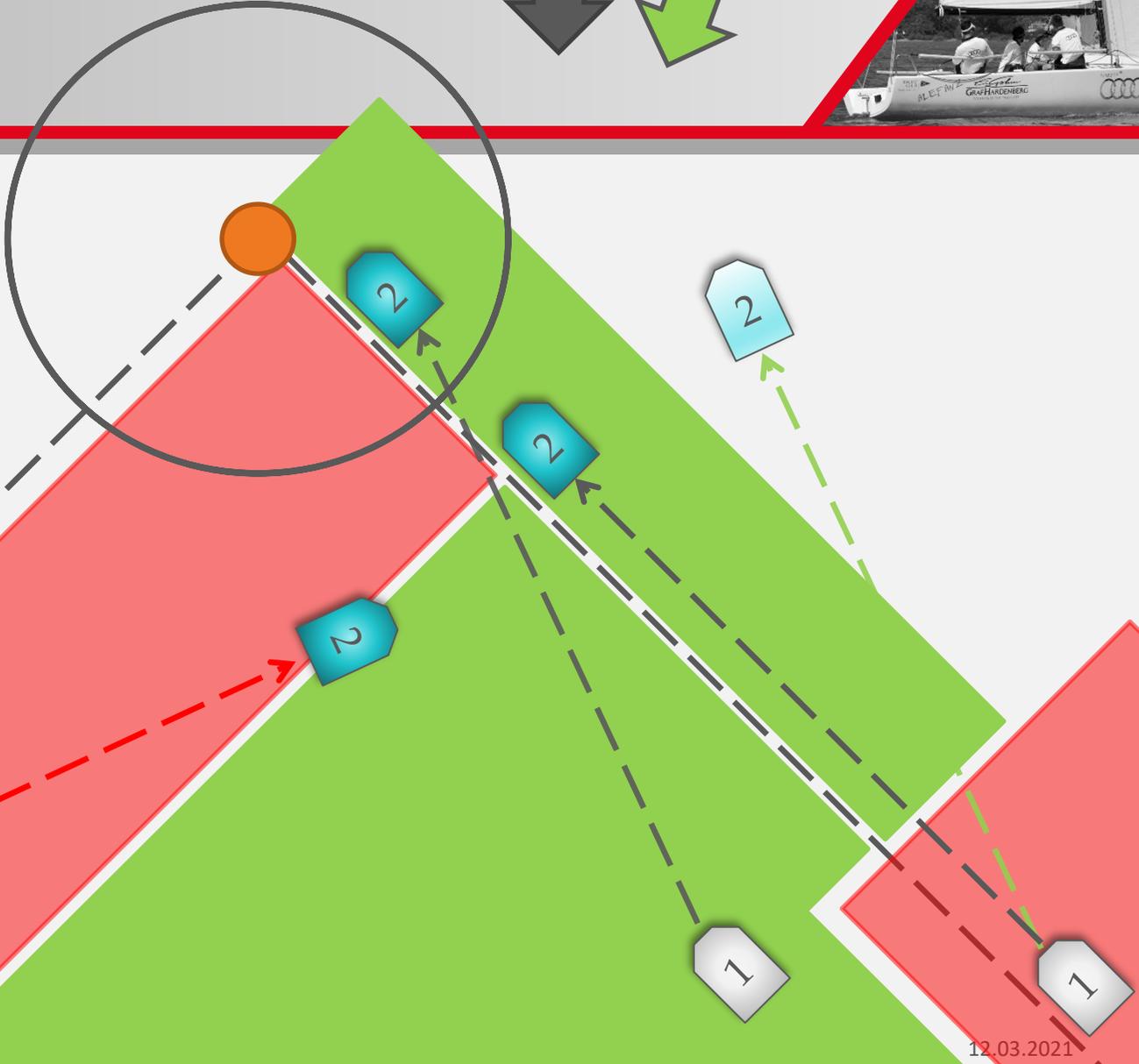
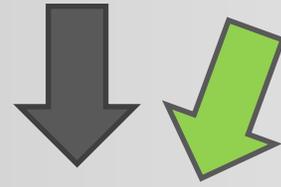


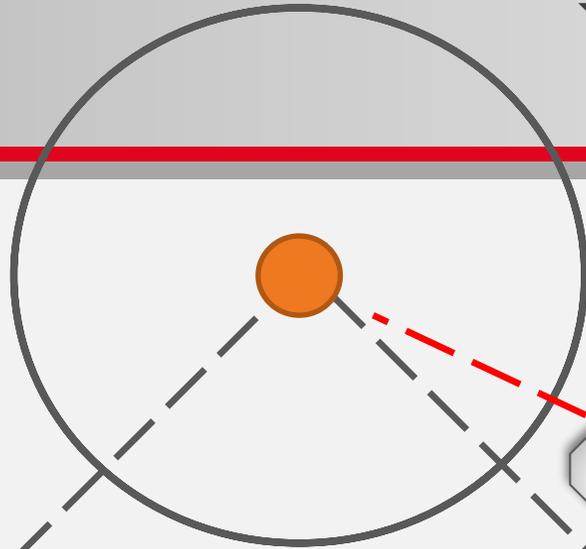
Anliegelinesien - Taktik









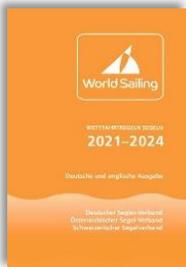
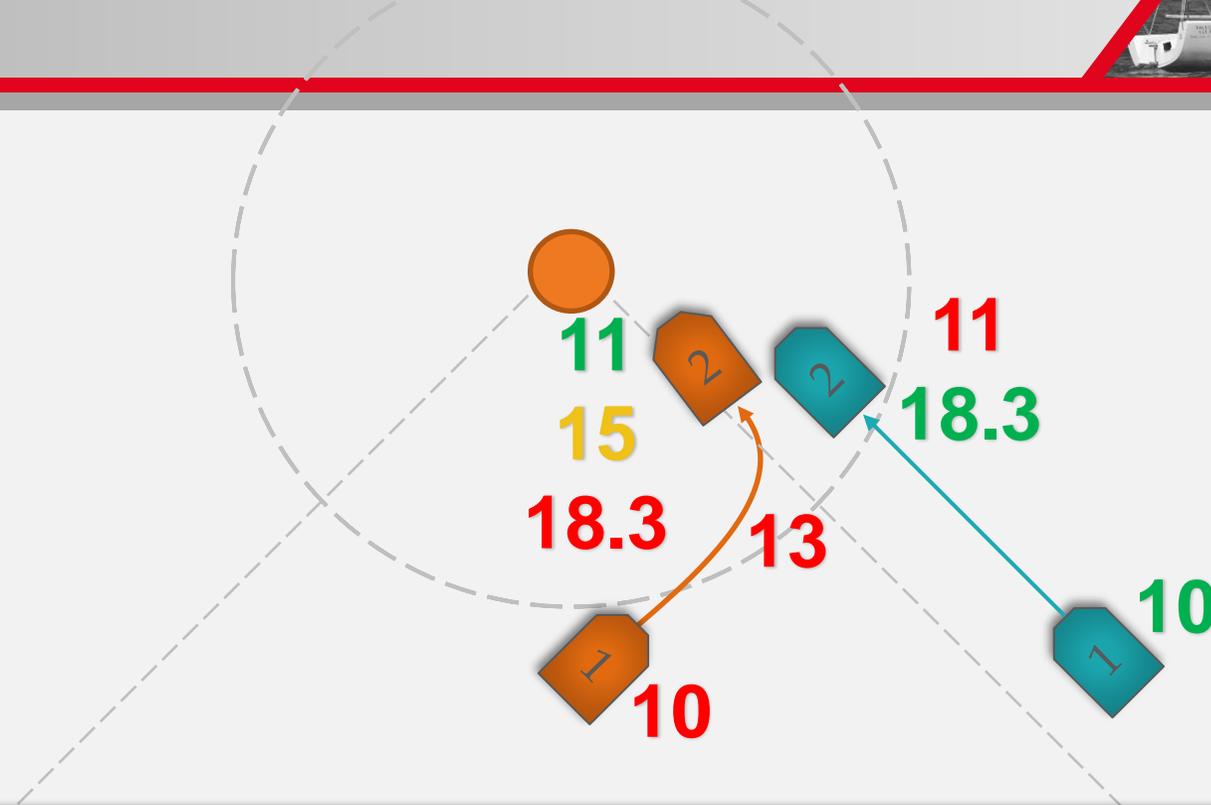


Überhöhe beim Ansegeln
der Luvtonne im Feld

Freier Wind und weniger Strecke



Unterwenden an der Luvtonne



10 Auf entgegengesetztem Schlag

Bei Booten auf entgegengesetztem Schlag muss sich ein Boot auf *Backbordschlag* von einem ein Boot auf *Steuerbordschlag* freihalten

18.3 Wenden in der Zone

Wenn ein Boot in der *Zone* einer *Bahnmarke*, die an Backbord zu lassen ist, mit dem Bug durch den Wind von *Backbordschlag* auf *Steuerbordschlag* geht und dann die *Bahnmarke* anliegen kann, darf es ein Boot, das seit Erreichen der *Zone* auf Steuerbordschlag war, nicht veranlassen, höher als am Wind zu segeln, um eine Berührung zu vermeiden und muss diesem Boot *Bahnmarkenraum* geben, wenn es eine innere *Überlappung* zu ihm erhält. [...]



Szenario - Luvtonnenannäherung Startkreuz



Sailing - Men 470 - London 2012 Olympic Games



YCRa J70 Tea

▶ ⏩ 🔊 17:25 / 1:10:49

Für Details scrollen





Szenario - Luvtonnenannäherung Startkreuz



Sailing - Men 470 - London 2012 Olympic Games



YCRa J70 Te

1ST MARK



▶ ⏪ 🔊 17:32 / 1:10:49

Für Details scrollen





Szenario - Luvtonnenannäherung Startkreuz



Sailing - Men 470 - London 2012 Olympic Games



YCRa J70 Te

▶ ⏪ 🔊 17:38 / 1:10:49

Für Details scrollen
▼





Szenario - Luvtonnenannäherung Startkreuz



Sailing - Men 470 - London 2012 Olympic Games



1ST MARK

+0:15



YCRa J70 Te

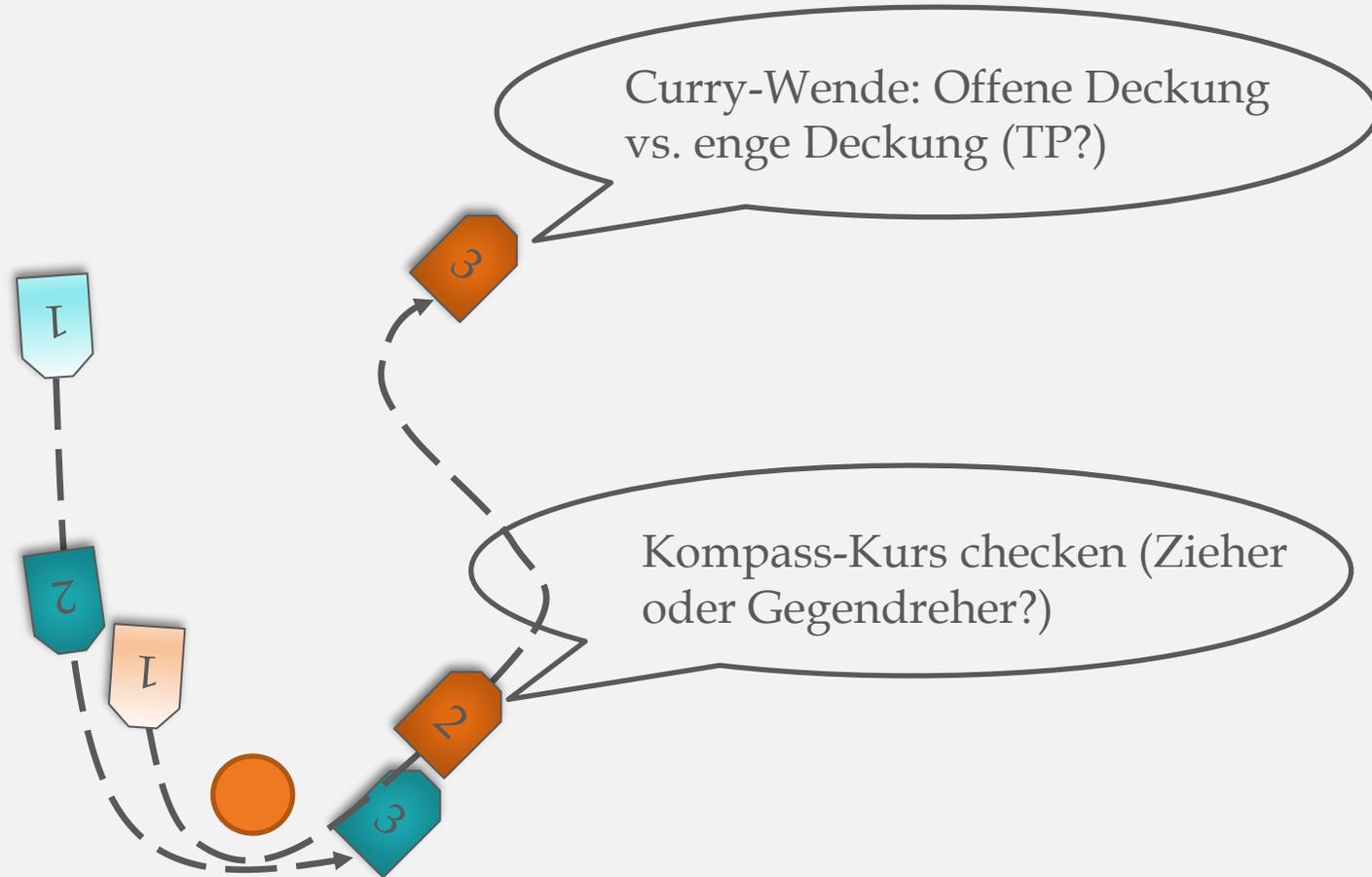


Für Details scrollen





2. Kreuz - Deckung auf der Kreuz - Curry-Wende



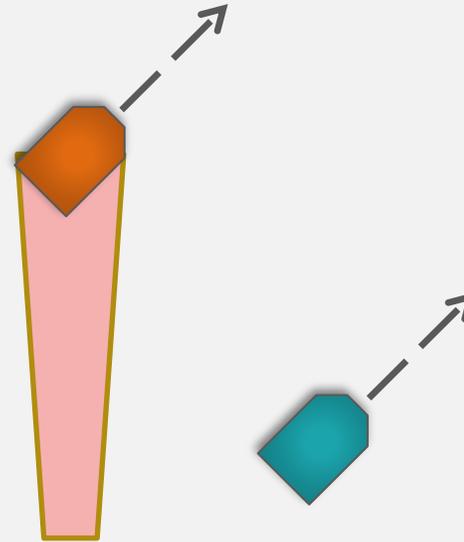
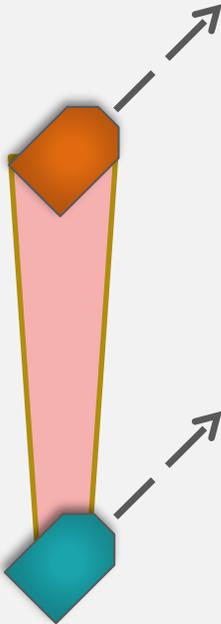


2. Kreuz - Deckung auf der Kreuz



Deckung: Offene Deckung vs. „Enge“ Deckung

- Gegner mit auf die gewünschte Seite nehmen oder zur Wende (ggf. Wendeduell) zwingen?





Szenario - 2. Kreuz - Felddeckung





Szenario - 2. Kreuz - Felddeckung



Teil 3 – Vorwind, Leetonne und Ziel

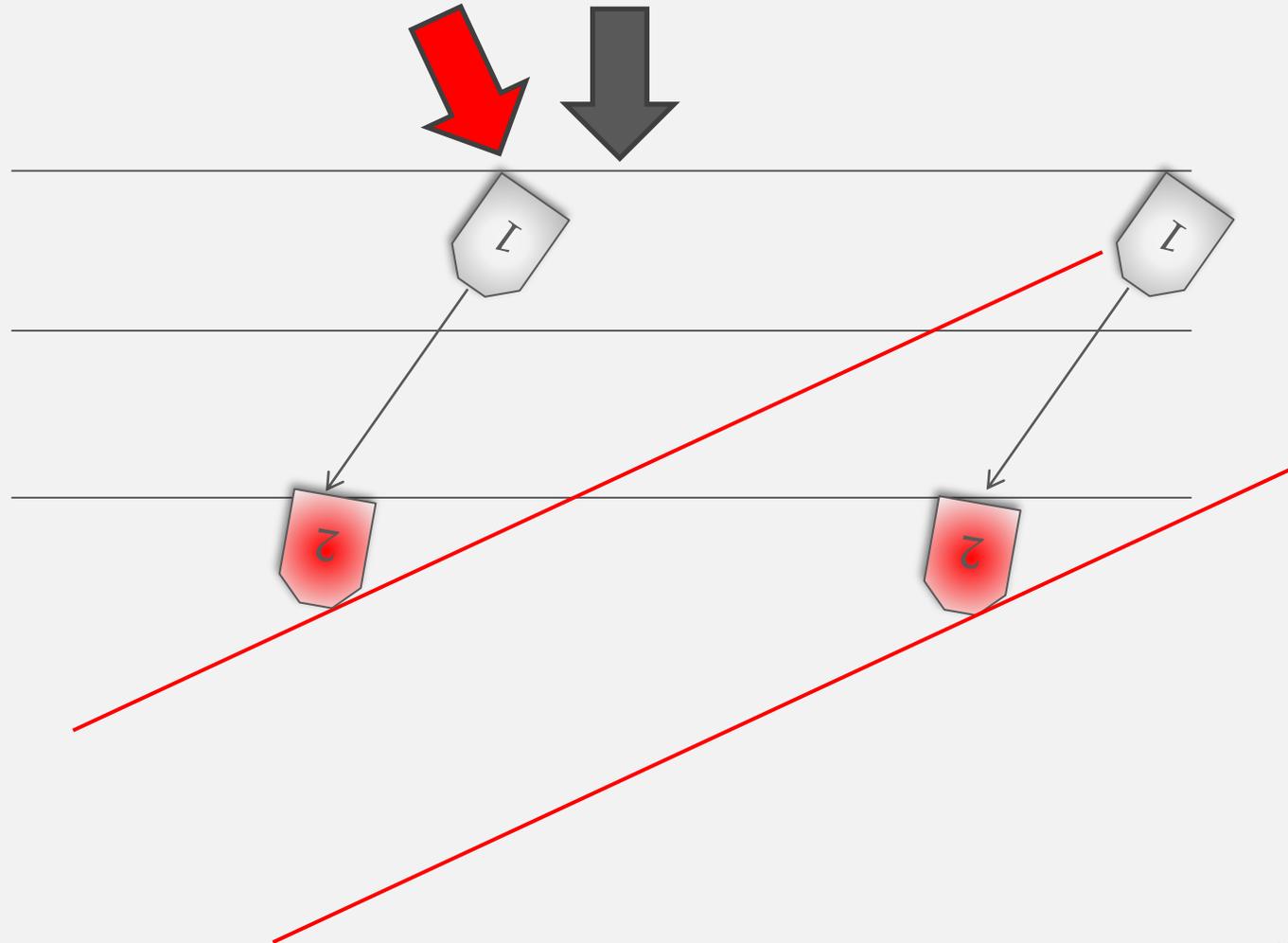
Regel- und Taktikseminar 2021

Julian Hipp und Christoph Zeiser





„Leiterstufen“ auf Vorwindkurs





Vorwind-Kurs - Abschnitte



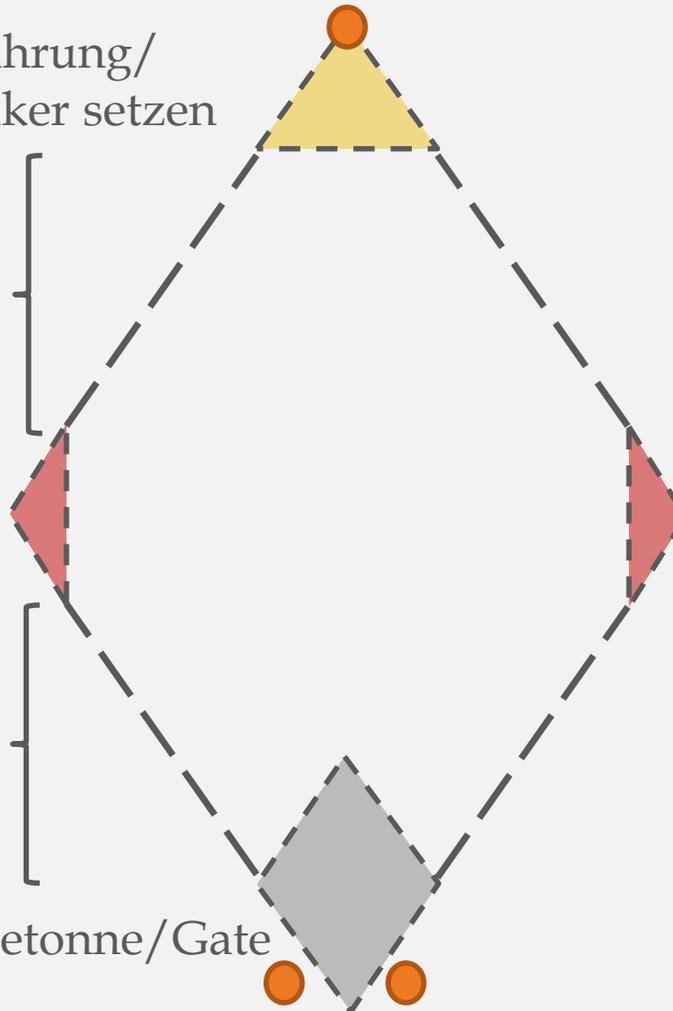
1. Luvtonnenannäherung/
Spinnaker/Gennaker setzen

Speed/
Kleinraumtaktik

2. Halsen

Speed/
Kleinraumtaktik

3. Annäherung Leetonne/Gate





Prioritäten für den Vorwind-Kurs in Abhängigkeit von Wetter-Bedingungen



Drehender Wind / Böiger Wind:

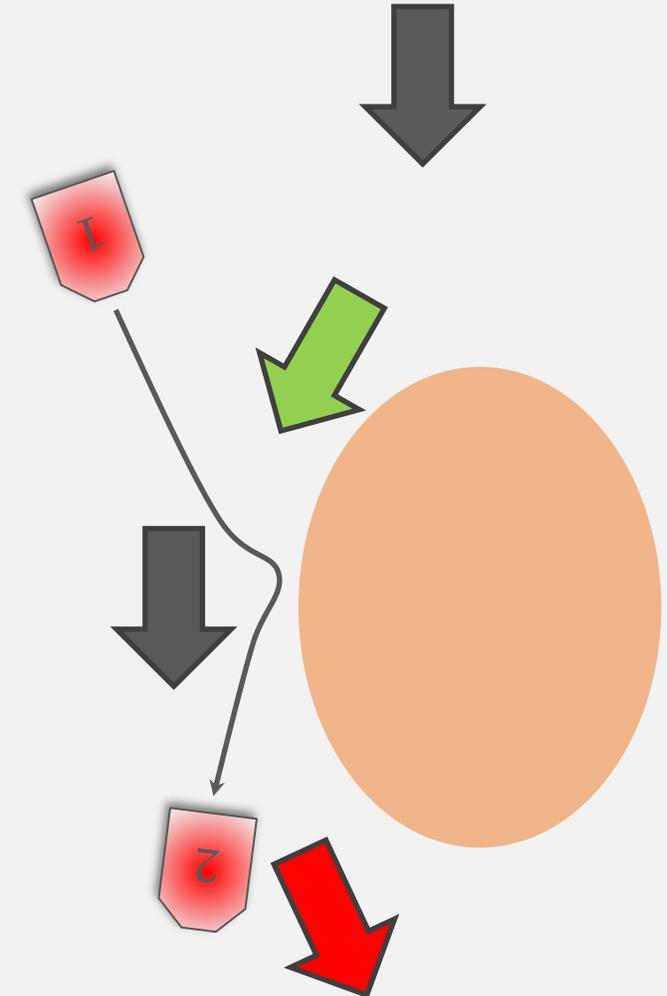
- Maximaler Druck
- Streckbug segeln

Gleichmäßiger Wind:

- Freier Wind
- Manöverminimierung

Geografische Formation (Ufer) mit stabilem Dreher

- Dort hin segeln!





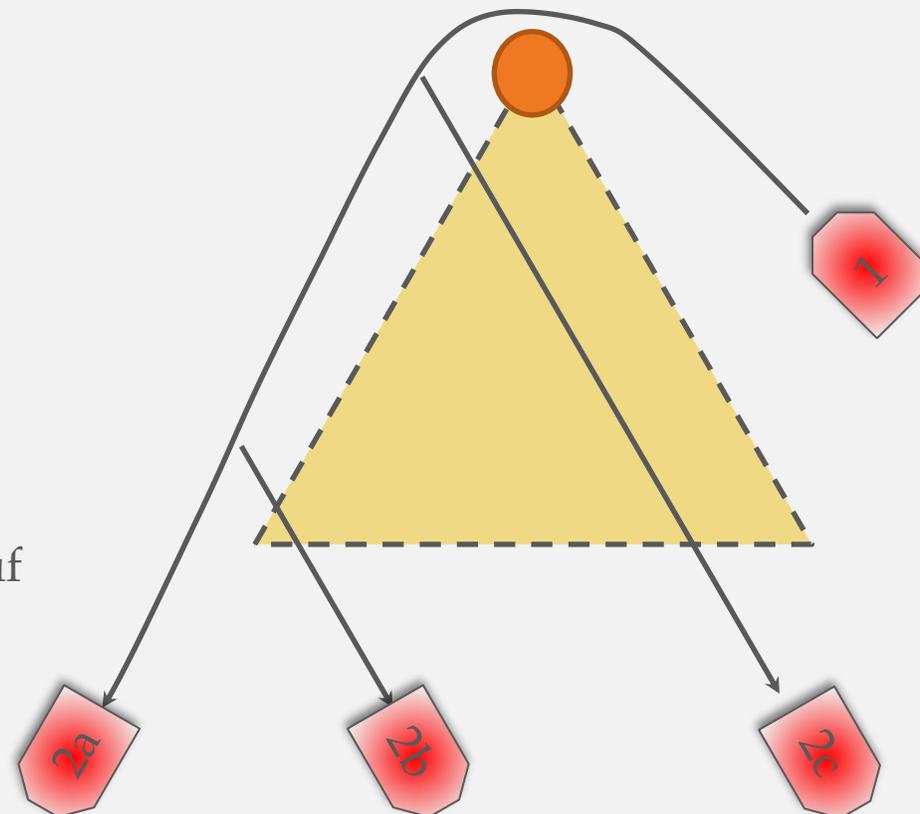
1. Luvtonnenannäherung/ Spinnaker/Gennaker setzen



Letzter Kreuzschlag – Plan für Vorwind machen!

Kriterien für die Entscheidung?!

- Welche Seite war auf der Kreuz besser
- Wo ist mehr Wind?
- Aktueller Dreher? Streckbug auf Vorwind?
 - Setzen und geradeaus weiter?
 - Setzen mit Option auf zeitnahe Halse?
 - Jibe-Set? (Abdeckung durch Kreuzboote auf Anliegeline/ Vorfahrtsituationen)



Linke Kursseite
bevorteilt

Indifferenter Kurs

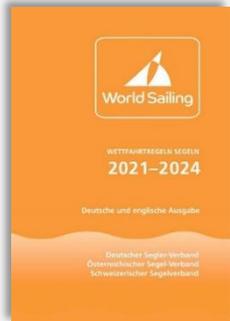
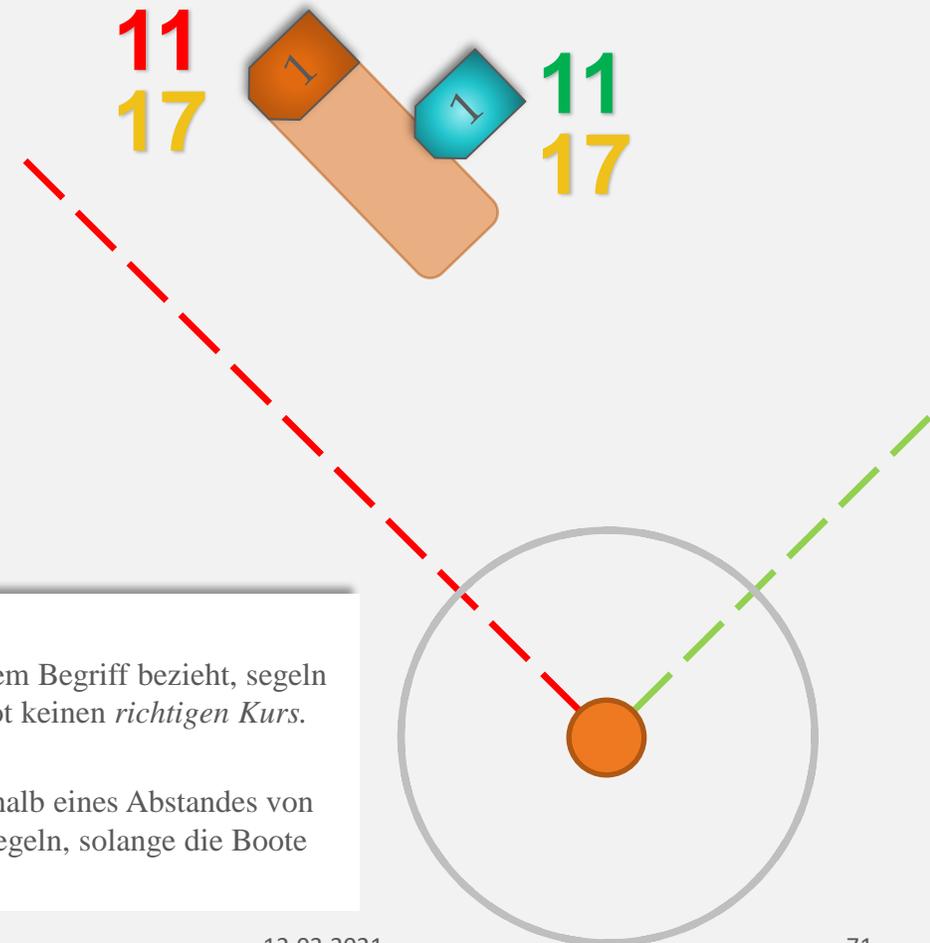
Rechte Kursseite
bevorteilt



Richtiger Kurs



- Regel 17 beschränkt das Luvrecht des Leebootes
- Leeboot muss seinen richtigen Kurs segeln
- Diese Verpflichtung schließt auch eine Halse an der Layline mit ein.



Definition Richtiger Kurs

Ein Kurs, den ein Boot in Abwesenheit der anderen Boote, auf die sich die Regel mit diesem Begriff bezieht, segeln würde, um so schnell wie möglich *durchs Ziel zu gehen*. Vor einem Startsignal hat ein Boot keinen *richtigen Kurs*.

17 Auf gleichem Schlag: richtiger Kurs

Wenn ein zuvor *klar achteraus* liegendes Boot mit einem Boot auf gleichem *Schlag* innerhalb eines Abstandes von zwei seiner Rumpflängen in *Lee überlappt*, darf es nicht höher als seinen *richtigen Kurs* segeln, solange die Boote auf gleichem *Schlag* und innerhalb dieses Abstands *überlappt* bleiben.



2. Halsen-Entscheidung



- In der Regel nicht mehr als 1-3 Halsen bis zur Leetonnenannäherung nötig
- 80/20-Regel: 20-30% Platz zur Anlegelinie lassen (Dreher/Böen)

Möglichkeit zur Halse etablieren – Schnell und tief segeln, dann vorweg halsen?!

Raus aus dem Pulk – Entscheidungsfreiheit gewinnen!!!

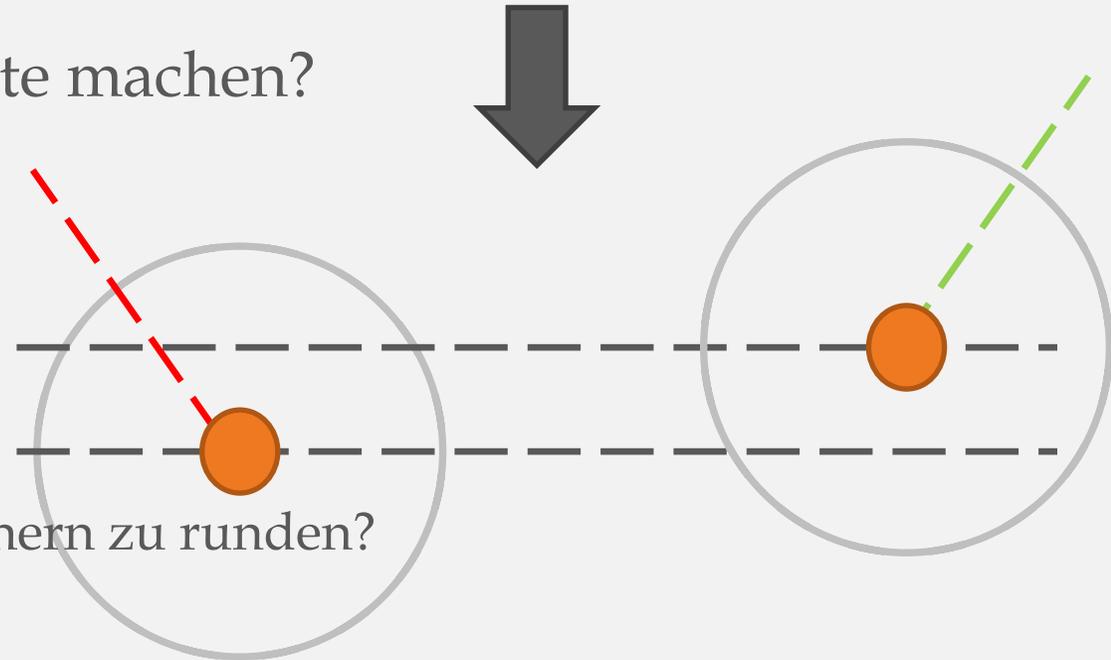
Pulk kontrollieren und bis zur Anlegelinie segeln – Moment der Halse den anderen diktieren



3. Annäherung Leetonne / Gate



- Vorausdenken/ Was werden die anderen Boote machen?
- (Welche Seite des Gate bevorteilt?)
 - Lage des Gates zum Wind/Bevorteilte Seite?
 - Dreher/Böen auf der Kreuz?
 - Notwendige Manöver um eine Tonne zu runden?
 - Verkehr? Welche Tonne ist leichte/mit weniger Gegnern zu runden?
- Innenposition hat höchste Priorität





Bahnmarken-Raum

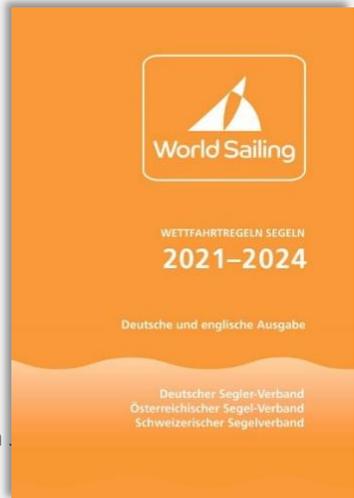
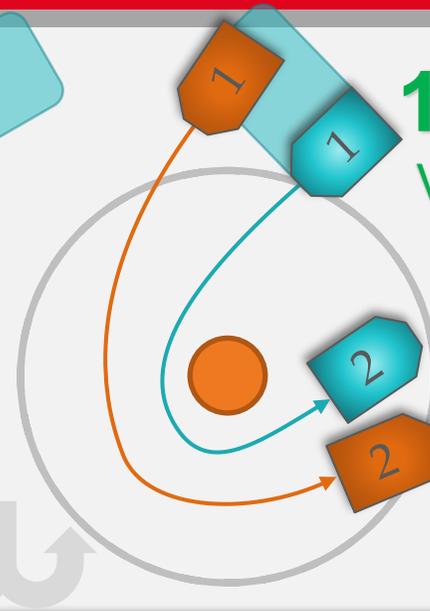


Definition
Bahnmarken-Raum

18.2(b) Variante 2



18.2(b) Variante 1



Definition Bahnmarken Raum

Bahnmarken-Raum ist der *Raum* für ein Boot um eine *Bahnmarke* an der vorgeschriebenen Seite zu lassen. Außerdem

- (a) Der *Raum* um zur *Bahnmarke* zu segeln, wenn sein *richtiger Kurs* ist, nahe an der *Bahnmarke* zu segeln
- (b) Der *Raum* um die *Bahnmarke* zu runden, wie es zum Absegeln der Bahn notwendig ist. [...]

18.2 Bahnmarken-Raum geben

- (b) *Überlappen* Boote, wenn das erste von ihnen die *Zone* erreicht, muss das zu diesem Zeitpunkt außenliegende Boot anschließend dem innenliegenden Boot *Bahnmarken-Raum* geben. Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das zu diesem Zeitpunkt *klar achteraus* liegende Boot anschließend *Bahnmarken-Raum* geben.
- (e) Besteht berechtigten Zweifel, dass ein Boot eine *Überlappung* rechtzeitig erhalten oder gelöst hat, ist anzunehmen, dass es das nicht hat.

18.4 Halsen

Muss ein innen *überlappendes* Boot mit Wegerecht an einer *Bahnmarke* halsen, um seinen *richtigen Kurs* zu Segeln, darf es bis zum Halsen nicht weiter an der *Bahnmarke* vorbeisegeln, als es für das Segeln dieses *Kurses* notwendig ist. Regel 18.4 gilt nicht an einer *Tor-Bahnmarke*.



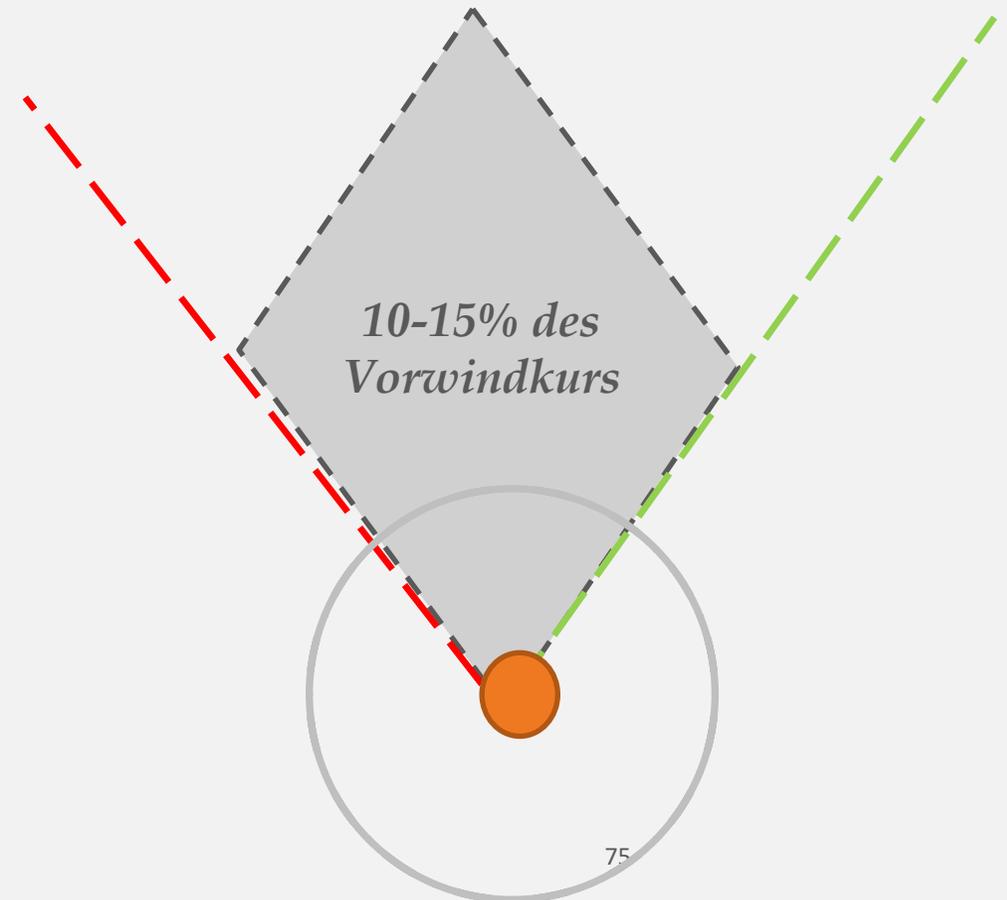
3. Annäherung Leetonne / Gate



Leetonnenannäherung über Mitte meiden:

- Abwinde
- Viel Verkehr/ Schiffe kommen vor Leetonne wieder zusammen
- Viele Vorfahrtsituationen
- Hohe Verluste (aber auch Gewinne) im Rahmen der Leetonnenannäherung möglich
- Vorausdenken: Was werden die Gegner machen?!

Im Zweifelsfall raushalsen und über die Anliegelinien die Leetonne/Gate ansegeln





3. Annäherung Leetonne / Gate

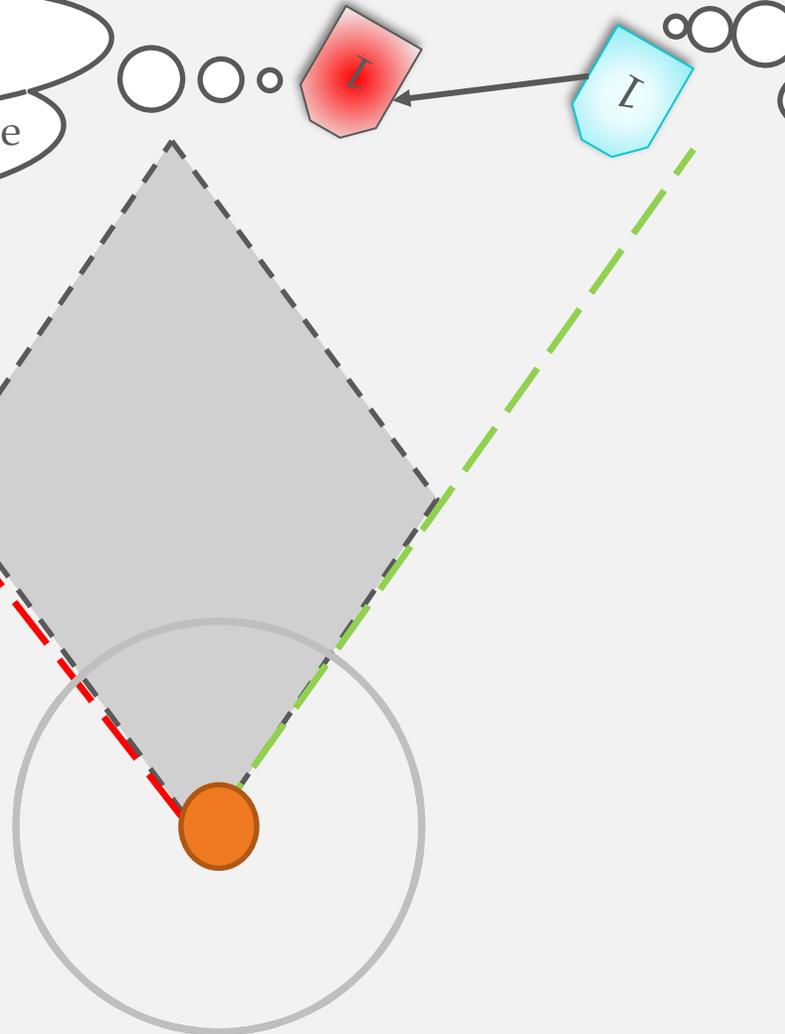


Offensives Boot

- Vom Gegner lösen/ Hohen Kurs segeln, dann:
- Halse **vor** Bb-Schlag-Anliegeline
- Zwei Halsen provozieren

Defensives Boot

- Am Gegner bleiben
- Überlappung halten (Bug an Heck)





3. Annäherung Leetonne / Gate



Offensives Boot

- Hinter dem Heck durch, dann schnelle Halse und Überlappung etablieren

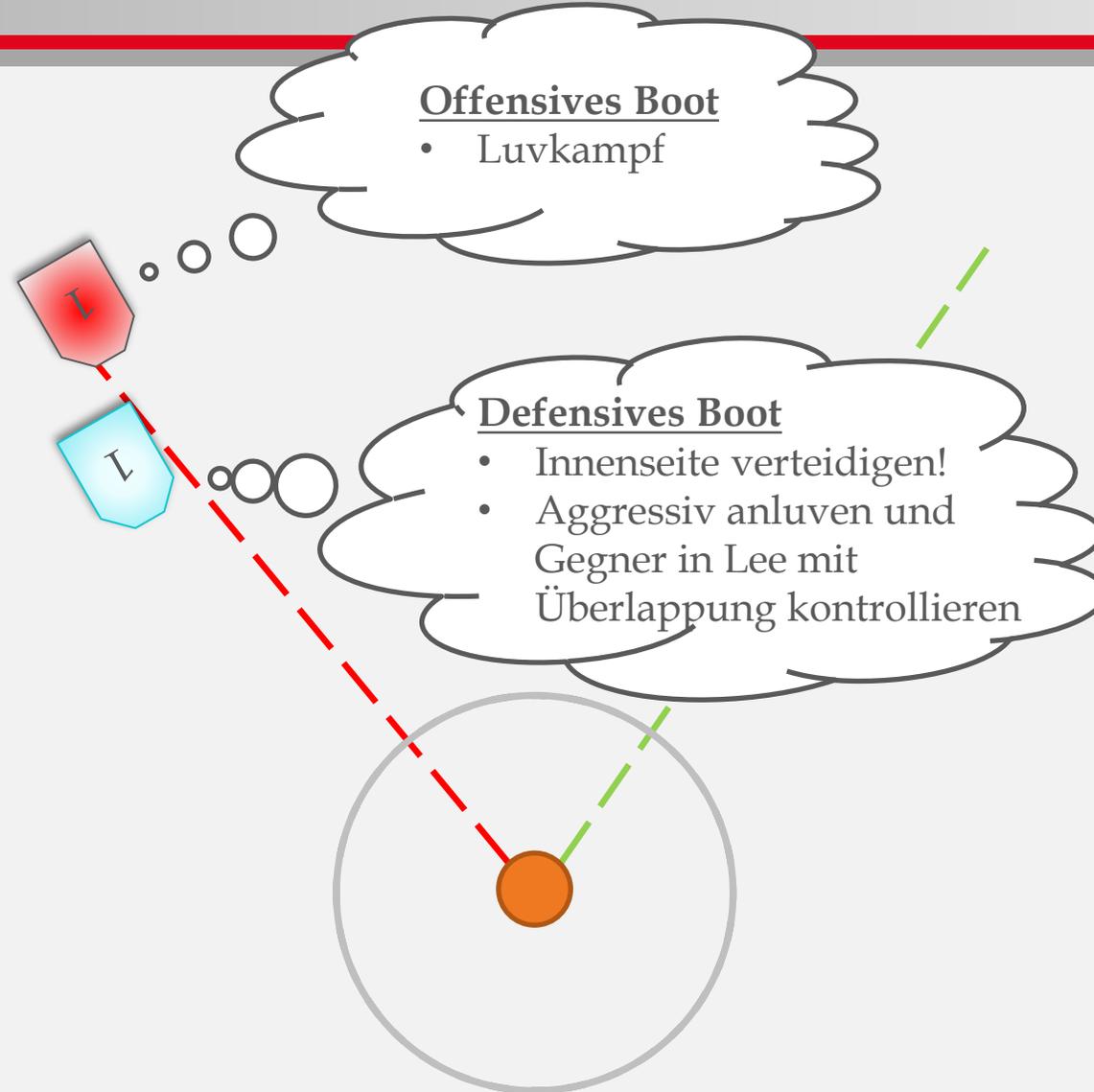


Defensives Boot

- Gegner nicht am Heck passieren lassen!
- Anluven und zur frühen Halse (innen) zwingen



3. Annäherung Leetonne / Gate





3. Annäherung Leetonne / Gate

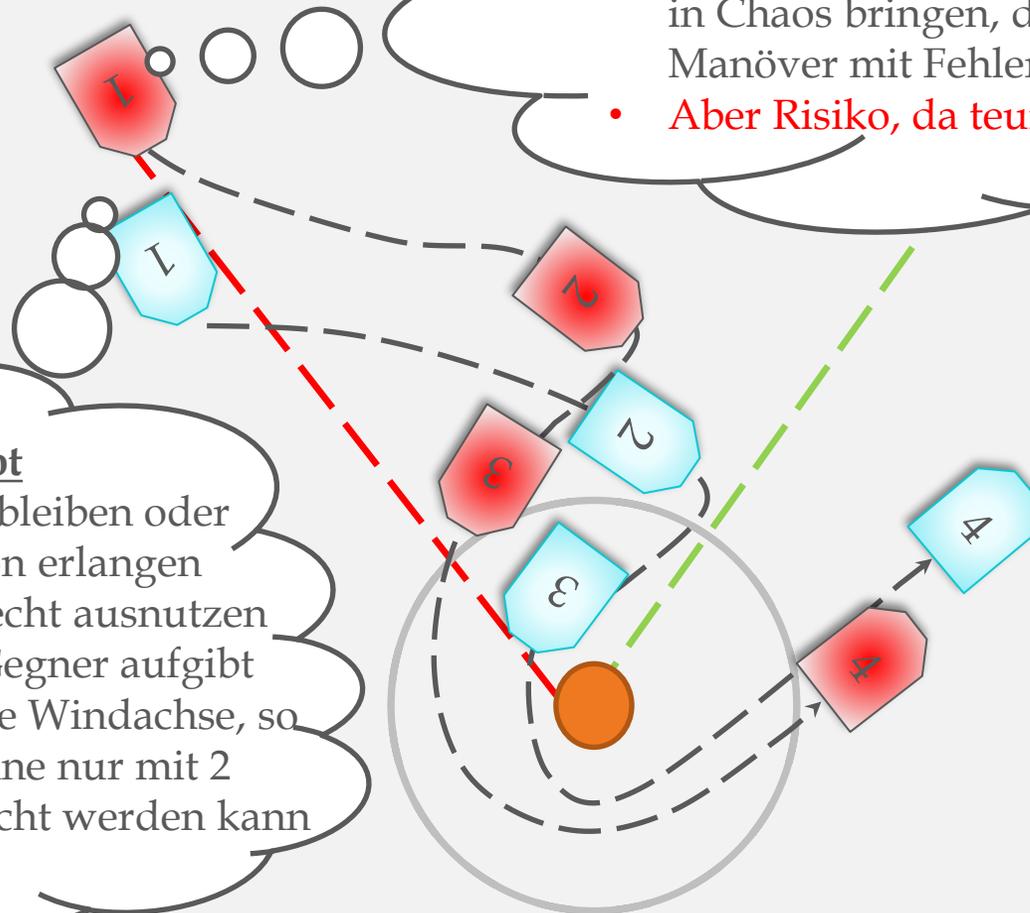


Offensives Boot

- Luvkampf
- Ziel: Innenposition und Gegner in Chaos bringen, da schwieriges Manöver mit Fehlerpotential
- **Aber Risiko, da teures Manöver**

Defensives Boot

- Klar voraus bleiben oder Innenposition erlangen
- Volles Luvrecht ausnutzen
- Luven, bis Gegner aufgibt oder über die Windachse, so dass die Tonne nur mit 2 Halsen erreicht werden kann





3. Annäherung Leetonne / Gate

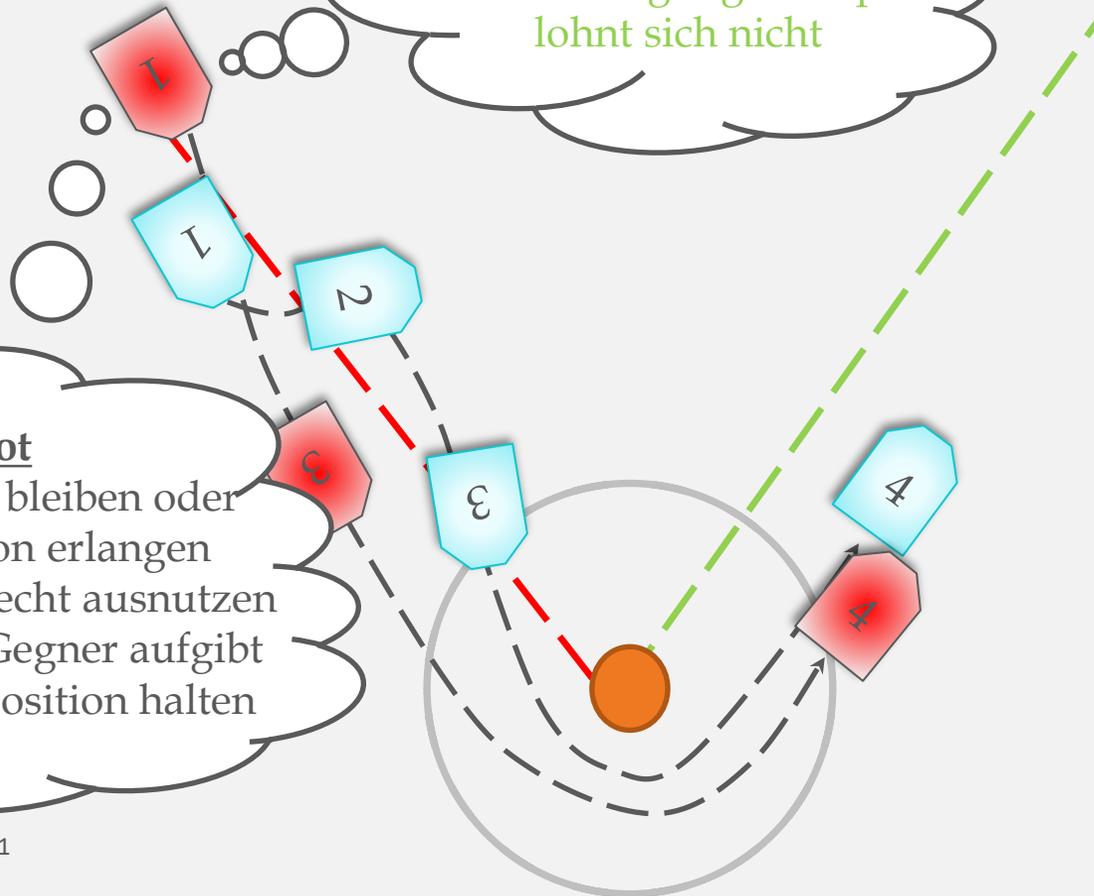


Offensives Boot

- Luvkampf
- Ziel: Innenposition
- **Abwägung: Kampf lohnt sich nicht**

Defensives Boot

- Klar voraus bleiben oder Innenposition erlangen
- Volles Luvrecht ausnutzen
- Luven, bis Gegner aufgibt und in Lee position halten



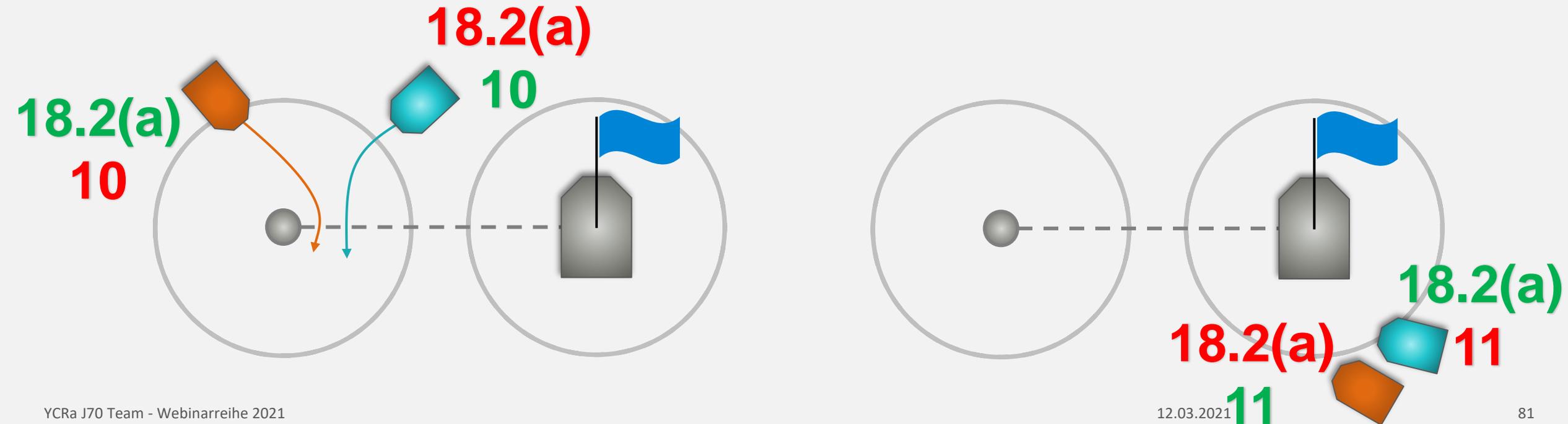


Ziel auf Vorwind / Kreuz



- **Wegerechtssituationen am Ziel**

- Variante 1: Vorwind-Ziel → Auf Innenraumsituationen achten, im letzten Moment stark abfallen
- Variante 2: Kreuz-Ziel → Innenraumsituationen können schwierig sein, ins Ziel rein wenden



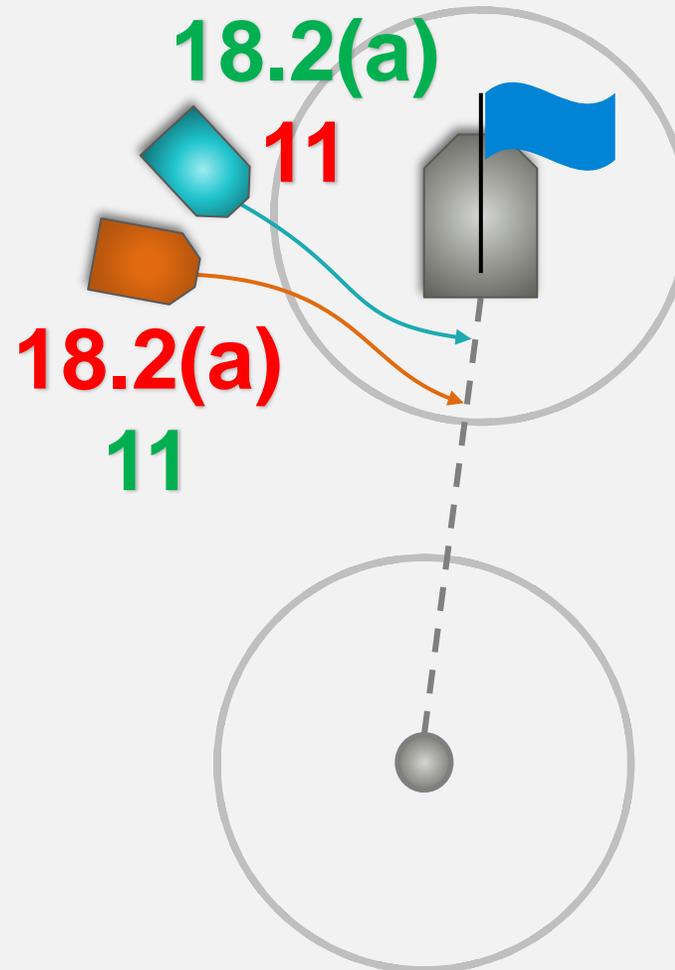


Halbwind-Ziel



- **Wegerechtssituationen am Ziel**

- Variante 1: Vorwind-Ziel
- Variante 2: Kreuz-Ziel
- Variante 3: Halbwind-Ziel
 - Meistens ist es am Schiff besser, da kürzere Strecke und schneller, da höherer Kurs
 - Innenraumsituation beachten
 - Evtl. kann Kurs zur Tonne besser sein, wenn sehr spitzer Kurs (Indikator ist hier das Unterliek vom Spinnaker / Gennaker)



Regatta-Nachbereitung

-  **Platzierung:** zufrieden / unzufrieden?
-  **Taktik:** Wie waren die Entscheidungen?
Was kann verbessert werden?
-  **Technik:** Wie liefen Material & Trimm?
Gibt es anstehende Reparaturen?
-  **Koordination:** Manöverkritik – Hat alles geklappt
oder sollte man etwas ändern?
-  **Kondition:** Waren wir körperlich und mental auf
Top-Leistung? Müssen wir mehr / anders trainieren?
-  **Checkliste** für die Zeit bis zur nächsten Regatta
machen
-  **Ziel:** Kontinuierliche Verbesserung

